

**Satzungsvorlage**

**(3. Sektor)**

für

**Vereine zur Förderung des Gemeinwesens**

**Es wird empfohlen, vor Abfassung der öffentlichen Urkunde durch den Notar bzw. vor Genehmigung durch die Mitgliederversammlung, den Satzungsentwurf dem zuständigen Landesamt (**[**aussenbeziehungen.ehrenamt@provinz.bz.it**](mailto:aussenbeziehungen.ehrenamt@provinz.bz.it)**) zur Begutachtung vorzulegen.**

**Satzung des Vereins**

***“*Namen des Vereins angeben*”***

(Präsident vom Vorstand ernannt)**[[1]](#endnote-2)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Titel I**  **Gründung, Ziel und Zweck**  **Art.1**  **Name - Sitz - Dauer**   1. Im Sinne des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 (nachstehend auch als „Kodex des Dritten Sektors“ bezeichnet) und der einschlägi-gen für Vereine geltenden Bestimmungen des italienischen Zivilgesetzbuches wird der nicht anerkannte Verein mit dem Namen Namen des Vereins angeben gegründet, nachstehend auch kurz „Verein“ genannt. 2. Der Verein hat seinen Sitz in der Gemeinde Namen der Gemeinde angeben. Eine etwaige Änderung des Sitzes innerhalb des Gebiets der Gemeinde Namen der Gemeinde angeben erfordert keine Satzungsänderung, soweit dazu ein eigener Beschluss des Vorstands vorliegt und die Änderung anschließend den zuständigen Stellen mitgeteilt wird. 3. Der Verein ist auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol tätig und beabsichtigt, seine Tätigkeit auch angeben, ob die Tätigkeit auch auf nationaler und/oder internationaler Ebene ausgeübt wird auszuüben.**[[2]](#endnote-3)** 4. Der Verein kann Sektionen oder Zweitsitze einrichten. 5. Der Verein hat unbegrenzte Dauer. | **Titolo I**  **Costituzione e scopi**  **Art.1**  **Denominazione – sede - durata**   1. Ai sensi del Decreto legislativo 117 del 2017, (da qui in avanti indicato come “Codice del Terzo settore”), e delle norme del Codice civile in tema di associazioni, è costituita l’Associazione non riconosciuta denominata “Indicare il nome dell’Associazione”, di seguito indicata anche come “Associazione”. 2. L’Associazione ha sede legale nel Comune di Indicare il nome del Comune. L’eventuale variazione della sede legale nell’ambito del Comune di Indicare il nome del Comune non comporta modifica statutaria, salvo apposita delibera del Consiglio Direttivo e successiva comunicazione agli uffici competenti. 3. Essa opera nel territorio della provincia di Bolzano, ed intende operare anche (indicare se l’Associazione opera anche in ambito nazionale e/o internazionale) . 4. L’Associazione potrà istituire sezioni o sedi secondarie. 5. L’Associazione ha durata illimitata. |
| **Art. 2**  **Verwendung der Abkürzung „VFG” oder des Namenszusatzes „Verein zur Förderung des Gemeinwesens “**   1. Nach der Einrichtung des staatlichen Einheits-registers des Dritten Sektors und nach der Eintragung des Vereins in den betreffenden Abschnitt des Verzeichnisses muss der Verein in seinem Namen die Abkürzung „VFG“ oder „Verein zur Förderung des Gemeinwesens“ führen. Ab der Eintragung ins Einheitsregister wird daher die Bezeichnung des Vereins wie folgt abgeändert: “Namen des Vereins angeben VFG” oder “Namen des Vereins angebenVerein zur Förderung des Gemeinwesens“. 2. Ab diesem Zeitpunkt muss der Verein in seinen Schriftstücken, im Schriftverkehr und in den für die Öffentlichkeit bestimmten Mitteilungen den Namenszusatz „Verein zur Förderung des Gemeinwesens“ oder die Abkürzung „VFG“ verwenden. **[[3]](#endnote-4)** 3. Bis zur Einrichtung des staatlichen Einheits-registers des Dritten Sektors können die Abkür-zung „VFG“ oder der Namenszusatz „Verein zur Förderung des Gemeinwesens“ auf jeden Fall im Vereinsnamen geführt werden, wenn der Verein in eines der im Gesetz Nr. 383/2000 vorgesehenen Verzeichnisse eingetragen ist. **[[4]](#endnote-5)** | **Art.2**  **Utilizzo nella denominazione dell’acronimo “APS” o dell’indicazione di “organizzazione di promozione sociale”**   1. A decorrere dall’avvenuta istituzione del Registro unico nazionale del Terzo settore (RUNTS), e ad avvenuta iscrizione dell’Associazione nell’apposita sezione di questo, l’acronimo “APS” o l’indicazione di “organizzazione di volontariato” dovranno essere inseriti nella denominazione sociale. Dal momento dell’iscrizione nel RUNTS, la denominazione dell’Associazione diventerà quindi “Indicare il nome dell’Associazione APS” oppure “Indicare il nome dell’Associazioneorganizzazione di volontariato”**.** 2. L’Associazione dovrà da quel momento utilizzare l’indicazione di “organizzazione di volontariato” o l’acronimo “APS” negli atti, nella corrispondenza e nelle comunicazioni al pubblico. 3. Fino all’istituzione del Registro unico nazionale del Terzo settore (RUNTS), l’acronimo “APS” o l’indicazione di “associazione di promozione sociale” potranno comunque essere inseriti nella denominazione sociale qualora l’Associazione risulti iscritta come associazione di promozione sociale ai sensi della Legge 393/2020. |
| **Art.3**  **Ziel und Zweck**   1. Der Verein ist überparteiisch und überkonfessio-nell; er stützt sich bei der Umsetzung seiner institutionellen und seiner Vereinstätigkeit auf die Grundsätze der Demokratie, sozialen Teilhabe und Ehrenamtlichkeit. 2. Der Verein verfolgt ohne Gewinnabsicht zivil-gesellschaftliche, solidarische, gemeinnützige Ziele, **[[5]](#endnote-6)** dadurch dass er ausschließlich oder hauptsächlich eine oder mehrere Tätigkeiten im allgemeinen Interesse zugunsten der eigenen Mitglieder, der Angehörigen oder zugunsten Dritter ausübt.**[[6]](#endnote-7)** 3. Der Verein ist im folgenden Bereich/in den folgenden Bereichen tätig:**[[7]](#endnote-8)** 4. Tätigkeit im allgemeinen Interesse 1 ; 5. Tätigkeit im allgemeinen Interesse 2 ; 6. Tätigkeit im allgemeinen Interesse 3 ; 7. ................. . 8. Der Verein setzt sich folgende Ziele:**[[8]](#endnote-9)** 9. Ziel 1; 10. Ziel 2; 11. Ziel 3; 12. ............... . | **Art.3**  **Scopi**   1. L’Associazione è apartitica e aconfessionale, e fonda la propria attività istituzionale ed associativa sui principi costituzionali della democrazia, della partecipazione sociale e sull’attività di volontariato. 2. L’Associazione persegue, senza scopo di lucro, finalità civiche, solidaristiche e di utilità sociale,attraverso l’esercizio, in via esclusiva o principale, di una o più attività di interesse generale in favore dei propri associati, di loro familiari o di terzi. 3. Essa opera nel/i seguente/i settore/i: 4. Attività di interesse generale 1; 5. Attività di interesse generale 2; 6. Attività di interesse generale 3; 7. ................. .   4. L’Associazione persegue le seguenti finalità:   1. Finalità 1; 2. Finalità 2; 3. Finalità 3; 4. ............... . |
| **Art. 4**  **Tätigkeit**   1. Zur Erreichung der oben genannten Ziele und im Rahmen der vom Statut vorgesehene Tätigkeit von allgemeinem Interesse kann der Verein folgende Tätigkeiten ausüben:**[[9]](#endnote-10)** 2. Spezifische Tätigkeit 1 3. Spezifische Tätigkeit 2 4. Spezifische Tätigkeit 3 5. ........................... 6. jegliche andere nicht eigens in dieser Aufzählung erwähnte Tätigkeit, die auf jeden Fall mit den oben genannten Tätigkeiten verbunden ist, soweit sie im Einklang steht mit den institutionellen Zielen und zur Erreichung dieser Ziele beitragen kann. 7. Der Verein kann laut Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors auch andere von den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse abweichende Aktivitäten unter der Voraussetzung durchführen, dass es sich um Nebentätigkeiten handelt und sie der Hauptvereinstätigkeit dienlich sind. Die Fest-legung dieser weiteren Tätigkeiten obliegt dem Vorstand, der unter Beachtung etwaiger Beschlüsse der Mitgliederversammlung zu diesem Thema verpflichtet ist, die Kriterien und Obergrenzen einzuhalten, die für die Ausübung solcher Tätigkeiten im genannten Kodex und in den Durchführungsbestimmungen zum Kodex festgelegt sind. 8. Der Verein kann auch öffentliche Spenden-sammlungen durchführen, um die eigenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse zu finanzieren; dabei sind die Modalitäten, Bedingungen und Beschränkungen zu beachten, die in Art. 7 des Kodex des Dritten Sektors und in den dazugehörigen Durchführungs-bestimmungen vorgesehen sind. | **Art.4**  **Attività**   * 1. Per raggiungere gli scopi suddetti es osservando le attività di interesse generale previste dal presente statuto l’Associazionepotrà svolgere le seguenti attività:  1. Attività specifica 1; 2. Attività specifica 2; 3. Attività specifica 3; 4. ...........................; 5. svolgere ogni altra attività non specificamente menzionata in tale elenco ma comunque collegata con quelle precedenti, purché coerente con le finalità istituzionali e idonea a perseguirne il raggiungimento. 6. L’Associazione può svolgere, ex art.6 del Codice del Terzo settore, anche attività diverse da quelle di interesse generale, a condizione che esse siano secondarie e strumentali all’attività principale. La determinazione delle attività diverse è rimessa al Consiglio Direttivo che, osservando le eventuali delibere dell’assemblea dei soci in materia, è tenuto a rispettare i criteri e i limiti stabiliti dal predetto Codice e dalle disposizioni attuative dello stesso rispetto allo svolgimento di tali attività. 7. L’Associazione potrà, altresì, porre in essere raccolte pubbliche di fondi, al fine di finanziare le proprie attività di interesse generale, nelle forme, nelle condizioni e nei limiti di cui all’art.7 del Codice del Terzo settore e dei successivi decreti attuativi dello stesso. |
| **Kapitel II**  **Bestimmungen betreffend die Mitgliedschaft** | **Titolo II**  **Norme sul rapporto associativo** |
| **Art. 5**  **Bestimmungen über die interne Vereinsordnung**   * 1. Die interne Vereinsordnung orientiert sich an den Grundsätzen der Demokratie, Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Mitglieder; die Vereinsämter werden durch Wahlen besetzt, alle Mitglieder können ernannt werden.   2. In Bezug auf die Rechte und Pflichten gegenüber dem Verein werden alle Mitglieder gleich behandelt. | **Art.5**  **Norme sull’ordinamento interno**   * 1. L’ordinamento interno dell’Associazione è ispirato a criteri di democraticità, pari opportunità ed uguaglianza dei diritti di tutti gli associati, le cariche associative sono elettive e tutti gli associati possono esservi nominati.  1. Non è prevista alcuna differenza di trattamento tra gli associati riguardo ai diritti e ai doveri nei confronti dell’Associazione. |
| **Art.6**  **Mitglieder [[10]](#endnote-11)**   1. Als Vereinsmitglieder zugelassen sind natürliche Personen und Vereine zur Förderung des Gemeinwesens, die sich zu den institutionellen Zielen des Vereins bekennen und an der Erreichung dieser Ziele mitwirken wollen. 2. Der Vereinsbeitritt erfolgt auf unbestimmte Zeit und die Mitgliedschaft kann nicht auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt werden; das Austrittsrecht bleibt aber auf jeden Fall unberührt. | **Art.6**  **Associati**   * 1. Sono ammessi a far parte dell’Associazione le persone fisiche e le Associazioni di promozione sociale le quali, aderendo alle finalità istituzionali della stessa, intendano collaborare al loro raggiungimento.   2. L’adesione all’Associazione è a tempo indeterminato e non può essere disposta per un periodo temporaneo, fermo restando in ogni caso il diritto al recesso. |
| **Art.7**  **Aufnahmeverfahren**   1. Um dem Verein beitreten zu können, muss der/die Bewerber/in **[[11]](#endnote-12)** einen schriftlichen Antrag an den Vorstand stellen, dem die Entscheidung über die Aufnahme von Mitgliedern **[[12]](#endnote-13)** obliegt.In diesem Antrag muss sich der Antragsteller auch dazu verpflichten, die Vereinssatzung und die internen Geschäftsordnungen anzunehmen und die Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung einzuhalten und am Vereinsleben mitzuwirken. 2. Der Vorstand beschließt die Annahme oder Ablehnung des Mitgliedsantrags innerhalb von 90 (neunzig) Tagen ab Einreichung des Antrags. Der Vorstand muss nach nicht diskriminierenden Kriterien sowie im Einklang mit den angestrebten Zielen und den vom Verein ausgeübten Tätig-keiten im allgemeinen Interesse entscheiden. 3. Die Annahme des Antrags wird dem neuen Mitglied innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Beschluss mitgeteilt; das neue Mitglied muss ins Mitgliederbuch eingetragen werden. 4. Eine etwaige Ablehnung muss begründet und dem Antragsteller schriftlich innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Beschluss mitgeteilt werden. Gegen den Beschluss kann der Antragsteller innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab Erhalt der Mitteilung mit einem eigenen Antrag Berufung bei der ordentlichen Versammlung **[[13]](#endnote-14)** einreichen. Dieser Antrag ist per Einschreiben oder in einer anderen Form, mit der der Erhalt nachgewiesen werden kann, an den Vorstand zu richten; die nächste ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung wird dann über die eingegangene Berufung entscheiden. Der Antragsteller hat in der Versammlung auf jeden Fall Anspruch auf rechtliches Gehör. 5. Die von Minderjährigen eingereichten Mitglieds-anträge müssen von einer Person, die die elterliche Gewalt ausübt, unterzeichnet werden. Der Elternteil, der den Antrag unterzeichnet, vertritt den minderjährigen Sohn/die minder-jährige Tochter in jeder Hinsicht gegenüber dem Verein und haftet diesem gegenüber für alle Verpflichtungen des minderjährigen Mitglieds. | **Art.7**  **Procedura di ammissione**   * 1. Ai fini dell’adesione all’Associazione, chiunque ne abbia interesse presenta domanda per iscritto al Consiglio Direttivo, che è l’organo deputato a decidere sull’ammissione. In tale domanda deve essere anche precisato che il richiedente si impegna ad accettare le norme dello Statuto sociale e dei regolamenti interni, ad osservare le disposizioni che saranno emanate dal Consiglio Direttivo e dall’Assemblea ed a partecipare alla vita associativa.   2. Il Consiglio Direttivo delibera l’ammissione o il rigetto entro 90 (novanta) giorni dalla presentazione della domanda. Il Consiglio Direttivo deve decidere secondo criteri non discriminatori, coerenti con le finalità perseguite e con le attività di interesse generale svolte.   3. L’accoglimento della domanda è comunicato al nuovo associato entro 30 (trenta) giorni dalla data della deliberazione ed egli deve essere iscritto nel libro degli associati.   4. L’eventuale provvedimento di rigetto deve essere motivato e comunicato per iscritto all’interessato entro e non oltre 30 (trenta) giorni dalla data della deliberazione. Contro di esso l’interessato può proporre appello all’Assemblea ordinaria, entro e non oltre 30 (trenta) giorni dal ricevimento della comunicazione, mediante apposita istanza che deve essere inoltrata al Consiglio Direttivo a mezzo raccomandata o altro mezzo idoneo ad attestarne il ricevimento; la prossima Assemblea regolarmente convocata deciderà in merito all’appello presentato. All’appellante deve essere garantito in Assemblea il diritto al contraddittorio.   5. Le domande di ammissione presentate da soggetti minorenni dovranno essere controfirmate dall’esercente la patria potestà. Il genitore che sottoscrive la domanda rappresenta il minore a tutti gli effetti nei confronti dell’Associazione e risponde verso la stessa per tutte le obbligazioni dell’associato minorenne. |
| **Art.8**  **Rechte und Pflichten der Mitglieder**   1. Die Mitglieder haben das Recht: 2. mit Stimmrecht an der Versammlung teilzunehmen; sie haben das aktive und das passive Wahlrecht; 3. über alle Tätigkeiten und Initiativen des Vereins informiert zu werden und daran teilzunehmen; 4. Einsicht zu nehmen in die Bücher des Vereins. Um dieses Recht auszuüben, muss das Mitglied dem Vorstand einen ausdrück-lichen Antrag auf Einsichtnahme vorlegen; der Vorstand ermöglicht innerhalb von maximal 15 (fünfzehn) Tagen die Einsicht-nahme. Die Einsichtnahme erfolgt am Vereinssitz in Anwesenheit der vom Vorstand angegebenen Person. **[[14]](#endnote-15)** 5. Die Mitglieder haben ab ihrer Eintragung ins Mitgliederbuch Anspruch auf die Ausübung der Mitgliedsrechte, vorausgesetzt, dass sie ihren Mitgliedsbeitrag ordnungsgemäß gezahlt haben; ausgenommen ist das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung, das in Art. 16, Abs. 2 der vorliegenden Satzung geregelt ist. 6. Die Mitglieder haben die Pflicht: 7. ihr Verhalten nach dem Geist und den Zielen des Vereins auszurichten und den Namen des Vereins zu schützen, sowohl im Umgang der Mitglieder untereinander als auch in der Beziehung der Mitglieder zu den Vereinsorganen; 8. die Satzung, etwaige interne Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Vereinsorgane einzuhalten; 9. den etwaigen Mitgliedsbeitrag in der Höhe und in der Form einzuzahlen, die jährlich vom Vorstand festgelegt werden.   4. Die Anteile und die Mitgliedsbeiträge sind weder übertragbar noch aufwertbar. | **Art.8**  **Diritti e doveri degli associati**   * 1. Gli associati hanno il diritto di:  1. partecipare in Assemblea con diritto di voto, compreso il diritto di elettorato attivo e passivo; 2. essere informati di tutte le attività ed iniziative dell’Associazione, e di parteciparvi; 3. esaminare i libri sociali. Al fine di esercitare tale diritto, l’associato deve presentare espressa domanda di presa di visione al Consiglio Direttivo, il quale provvede entro il termine massimo dei 15 (quindici) giorni successivi. La presa di visione è esercitata presso la sede dell’Associazione alla presenza di persona indicata dal Consiglio Direttivo.    1. L’esercizio dei diritti sociali spetta agli associati fin dal momento della loro iscrizione nel libro degli associati, sempre che essi siano in regola con l’eventuale versamento della quota associativa, fatta eccezione per il diritto di voto in Assemblea che è disciplinato dall’art.16, c.2, del presente Statuto.    2. Gli associati hanno il dovere di: 4. adottare comportamenti conformi allo spirito e alle finalità dell’Associazione, tutelandone il nome, nonché nei rapporti tra i soci e tra questi ultimi e gli organi sociali; 5. rispettare lo Statuto, gli eventuali regolamenti interni e le deliberazioni adottate dagli organi sociali; 6. versare l’eventuale quota associativa nella misura e nei termini fissati annualmente dal Consiglio Direttivo.    1. Le quote e i contributi associativi non sono trasferibili e non sono rivalutabili. |
| **Art.9**  **Gründe für die Beendigung der Mitgliedschaft**   1. Die Mitgliedschaft endet aus folgenden Gründen: 2. durch freiwilligen Austritt. Jedes Mitglied kann jederzeit dem Vorstand schriftlich seinen Austritt mitteilen. Der Austritt erfolgt mit sofortiger Wirkung. 3. bei Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrags, soweit vorgesehen, innerhalb von 180 (hundertachtzig) Tagen ab Beginn des Geschäftsjahres. Der Vorstand teilt diese Pflicht allen Mitgliedern innerhalb einer angemessenen Frist mit, damit diese die Einzahlung vornehmen können. Das Mitglied, das seine Mitgliedschaft verliert, kann einen neuen Mitgliedsantrag gemäß Art. 7 der vorliegenden Satzung stellen. 4. Ein Mitglied kann hingegen aus folgenden Gründen vom Verein ausgeschlossen werden: 5. wegen eines die Vereinsziele schädigenden Verhaltens: 6. wegen wiederholter Verletzung von Pflichten, die sich aus der Satzung, aus der Geschäftsordnung oder aus den Beschlüssen der Vereinsorgane ergeben; 7. wegen der Verursachung von erheblichen materiellen oder moralischen Schäden zu Lasten des Vereins. 8. Der vom Vorstand ausgesprochene Ausschluss muss begründet und der betroffenen Person schriftlich innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Tag der Beschlussfassung mitgeteilt wer-den. Gegen den Beschluss kann das ausge-schlossene Mitglied innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab Erhalt der Mitteilung mit einem eigenen Antrag Berufung bei der Mitgliederversammlung **[[15]](#endnote-16)**einreichen. Dieser Antrag ist per Einschreiben oder in einer anderen Form, mit der der Erhalt nachgewiesen werden kann, an den Vorstand zu richten; die nächste ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung wird dann über die eingegangene Berufung entscheiden. Etwaige Berufungen müssen vor den anderen Entschei-dungen auf der Tagesordnung behandelt werden. Das rekurrierende Mitglied hat in der Versammlung auf jeden Fall Anspruch auf rechtliches Gehör. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung gilt die Mitgliedschaft des vom Ausschluss betroffenen Mitglieds als ausgesetzt. 9. Das Mitglied, das austritt oder ausgeschlossen wird, hat keinen Anspruch auf Rückerstattung der eingezahlten Mitgliedsbeiträge und keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. | **Art.9**  **Cause di cessazione del rapporto associativo**   * 1. La qualità di associato si perde per:  1. recesso volontario. Ogni associato può esercitare in ogni momento il diritto di recesso, mediante comunicazione scritta al Consiglio Direttivo. Il recesso ha effetto immediato; 2. mancato pagamento della quota associativa, se prevista, entro 180 (centottanta) giorni dall’inizio dell’esercizio sociale. Il Consiglio Direttivo comunica tale obbligo a tutti gli associati entro un termine congruo per poter provvedere al versamento. L’associato decaduto può presentare una nuova domanda di ammissione ai sensi dell’art.7 del presente Statuto.    1. L’associato può invece essere escluso dall’Associazione per: 3. comportamento contrastante con gli scopi dell’Associazione; 4. persistenti violazioni degli obblighi statutari, regolamentari o delle deliberazioni degli organi sociali; 5. aver arrecato all’Associazione danni materiali o morali di una certa gravità.    1. Il provvedimento di esclusione, pronunciato dal Consiglio Direttivo, deve essere motivato e comunicato per iscritto all’interessato entro e non oltre 30 (trenta) giorni dalla data della deliberazione. Contro di esso l’associato escluso può proporre appello all’Assemblea, entro e non oltre 30 (trenta) giorni dal ricevimento della comunicazione, mediante apposita istanza che deve essere inoltrata al Consiglio Direttivo a mezzo raccomandata o altro mezzo idoneo ad attestarne il ricevimento; in merito all’appello proposto deciderà la prossima Assemblea regolarmente convocata. Gli appelli eventualmente proposti dovranno essere trattati prima delle altre decisioni all’ordine del giorno. All’appellante deve essere garantito in Assemblea il diritto al contraddittorio. Fino alla data di convocazione dell’Assemblea, ai fini del ricorso, l’associato interessato dal provvedimento di esclusione si intende sospeso.    2. L’associato receduto o escluso non ha diritto alla restituzione delle quote associative versate né ha alcun diritto sul patrimonio dell’Associazione. |
| **Kapitel III**  **Bestimmungen betreffend das Ehrenamt** | **Titolo III**  **Norme sul volontariato** |
| **Art. 10**  **Ehrenamtlich Tätige und ehrenamtliche Tätigkeit**   1. Ehrenamtlich Tätige sind natürliche Personen, die die Vereinsziele teilen und aus freier Ent-scheidung ihre Tätigkeit persönlich, freiwillig und ehrenamtlich ohne Gewinnabsicht (auch nicht indirekt) ausschließlich zu Solidaritätszwecken leisten. 2. Der Verein muss die ehrenamtlich Tätigen (Mitglieder oder Nichtmitglieder), die ihre Tätigkeit nicht nur gelegentlich ausüben, in ein eigenes Verzeichnis eintragen. 3. Der Verein muss für seine ehrenamtlich Tätigen weiters eine für die ehrenamtliche Tätigkeit geltende Unfall- und Krankenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung abschließen. 4. Für die ehrenamtliche Tätigkeit darf auf keinen Fall eine Vergütung entrichtet werden, auch nicht vom Hilfeempfänger/von der Hilfeempfängerin. Den ehrenamtlich Tätigen dürfen nur die Kosten erstattet werden, die tatsächlich für die durch-geführte Tätigkeit angefallen sind und genau belegt werden müssen; die Spesenvergütung erfolgt nach Genehmigung durch den Vorstand und in dem von ihm festgesetzten Rahmen. | **Art.10**  **Dei volontari e dell’attività di volontariato**   * 1. I volontari sono persone fisiche che condividono le finalità dell’Associazione e che, per libera scelta, prestano la propria attività tramite essa in modo personale, spontaneo e gratuito, senza fini di lucro, neanche indiretti ed esclusivamente per fini di solidarietà.   2. L’Associazione deve iscrivere in un apposito registro i volontari, associati o non associati, che svolgono la loro attività in modo non occasionale.   3. L’Associazione deve inoltre assicurare i propri volontari contro gli infortuni e le malattie connessi allo svolgimento dell’attività di volontariato, nonché per la responsabilità civile verso terzi.   4. L’attività del volontario non può essere retribuita in alcun modo nemmeno dal beneficiario. Al volontario possono essere rimborsate le spese effettivamente sostenute e analiticamente documentate per l’attività prestata, previa autorizzazione ed entro i limiti stabiliti dal Consiglio Direttivo. |
| **Art. 11**  **Ehrenamtlich Tätige und bezahlte Mitarbeiter**   1. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist weder vereinbar mit einem Dienstverhältnis oder einer selbst-ständigen Arbeit noch mit sonstigen entlohnten Arbeitsverhältnissen bei der Organisation, in welcher der ehrenamtlich Tätige Mitglied ist oder in deren Rahmen er seine ehrenamtliche Tätigkeit ausübt. 2. Der Verein nimmt für die Ausübung seiner Tätigkeit im allgemeinen Interesse hauptsächlich die ehrenamtliche Tätigkeit der eigenen Mitglieder in Anspruch. 3. Der Verein kann Personal aufnehmen oder die Mitarbeit von selbständig Erwerbstätigen oder andere Leistungen, auch die der eigenen Mitglieder, nur dann in Anspruch nehmen, wenn dies für die Ausübung der Tätigkeit im allgemeinen Interesse und zur Erreichung der Vereinsziele nötig ist. Die Anzahl der in der Vereinstätigkeit beschäftigten Arbeitnehmer darf nicht 50% (fünfzig Prozent) der Anzahl der ehrenamtlich Tätigen oder 5% (fünf Prozent) der Mitgliederzahl [[16]](#endnote-17) überschreiten. | **Art.11**  **Dei volontari e delle persone retribuite**   * 1. La qualità di volontario è incompatibile con qualsiasi forma di rapporto di lavoro subordinato o autonomo e con ogni altro rapporto di lavoro retribuito con l’ente di cui il volontario è associato o tramite il quale svolge la propria attività volontaria.   2. L’Associazione svolge la propria attività di interesse generale avvalendosi in modo prevalente dell’attività di volontariato dei propri associati.   3. L’Associazione può assumere lavoratori dipendenti o avvalersi di prestazioni di lavoro autonomo o di altra natura, anche dei propri associati, solo quando ciò sia necessario ai fini dello svolgimento dell’attività di interesse generale e al perseguimento delle finalità. In ogni caso, il numero dei lavoratori impiegati nell’attività non può essere superiore al 50% (cinquanta per cento) del numero dei volontari o al 5 % (cinque per cento) del numero degli associati. |
| **Kapitel IV**  **Vereinsorgane** | **Titolo IV**  **Organi sociali** |
| **Art. 12**  **Organe des Vereins**   1. Die Organe des Vereins sind:**[[17]](#endnote-18)** 2. die Mitgliederversammlung; 3. der Vorstand; **[[18]](#endnote-19)** 4. das Kontrollorgan, das bei Eintritt der in Art. 30 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehenen Umstände ernannt wird;**[[19]](#endnote-20)** 5. das Rechnungsprüfungsorgan, das bei Eintritt der in Art. 31 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehenen Umstände ernannt wird.**[[20]](#endnote-21)** 6. Für die Wahl der Vereinsorgane dürfen keine Auflagen oder Beschränkungen vorgesehen werden; die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der möglichst freien und umfassenden Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts. | **Art.12**  **Organi dell’Associazione**   * 1. Sono organi dell’Associazione:  1. l’Assemblea dei soci; 2. Consiglio Direttivo; 3. l’organo di controllo, nominato qualora si verifichino le condizioni di cui all’art.30 del Codice del Terzo settore; 4. l’organo di revisione, nominato qualora si verifichino le condizioni di cui all’art.31 del Codice del Terzo settore.    1. L’elezione degli organi dell’Associazione non può in alcun modo essere vincolata o limitata, ed è informata a criteri di massima libertà di partecipazione all’elettorato attivo e passivo. |
| **Art.13**  **Die Mitgliederversammlung: Zusammensetzung, Modalitäten der Einberufung und Funktionsweise**   1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und setzt sich aus allen Mitgliedern zusammen, die ordnungsgemäß den eventuell vorgesehenen jährlichen Mitglieds-beitrag gezahlt haben. 2. Jedes Mitglied kann persönlich an der Versammlung teilnehmen oder sich von einem anderen Mitglied per Vollmacht vertreten lassen. Die Vollmacht muss schriftlich erteilt und unterzeichnet werden und muss den Namen des vertretenen Mitglieds und der bevollmächtigten Person enthalten. Pro Mitglied sind zwei Vollmachten zulässig. **[[21]](#endnote-22)** 3. Die Mitgliederversammlung wird vom Präsiden-ten des Vereins aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Vorstands mindestens einmal im Jahr zur Genehmigung des Jahresab-schlusses einberufen. Die Versammlung kann weiters wie folgt einberufen werden: 4. aufgrund eines begründeten Antrags der Mehrheit der Vorstandsmitglieder; 5. aufgrund eines begründeten Antrags an den Vorstand, der von mindestens1/10 (einem Zehntel) **[[22]](#endnote-23)** der Mitglieder unterstützt wird.   In den unter a) und b) genannten Fällen muss der Präsident die Mitgliederversammlung einbe-rufen; die Versammlung muss innerhalb von 60 (sechzig) Tagen ab dem Antrag stattfinden. Falls der Präsident die Versammlung nicht innerhalb der angegebenen Frist einberuft, muss das Kontrollorgan, falls bestellt, an seiner Stelle handeln und unverzüglich die Versammlung einberufen.   1. Die Einberufung muss bei den Mitgliedern schriftlich als Schreiben oder per E-Mail mindestens 8 (acht) Tage**[[23]](#endnote-24)** vor dem Termin der Versammlung eingehen. In der Einberufung sind Ort, Tag und Uhrzeit der ersten und der zweiten Einberufung sowie die zu behandelnden Tages-ordnungspunkte anzugeben. Die zweite Einberu-fung muss mindestens 24 (vierundzwanzig) Stunden nach der ersten Einberufung angesetzt werden. 2. Die Versammlung kann auch über Video-konferenz **[[24]](#endnote-25)** abgehalten werden, vorausgesetzt, dass alle Teilnehmer identifiziert werden können und dass sie in Echtzeit der Diskussion folgen und an der Besprechung der behandelten Themen und an der Abstimmung teilnehmen können. Als Versammlungsort gilt der Ort, an dem sich der Vorsitzende befindet und an dem auch der Schriftführer anwesend sein muss, um die Erstellung und Unterzeichnung des Protokolls im entsprechenden Buch zu ermöglichen. Sollte es während der Versammlung zu einem Ausfall der Verbindung kommen, wird die Versammlung vom Präsidenten oder von seinem Stellvertreter für unterbrochen erklärt. Die bis zur Unterbrech-ung getroffenen Entscheidungen behalten ihre Gültigkeit. 3. Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Präsident des Vereins bzw. in seiner Abwesenheit der Vizepräsident oder ein anderes im Rahmen der Mitgliederversammlung dazu bestimmtes Mitglied. 4. Die Diskussionen und Beschlussfassungen der Mitgliederversammlung werden in einem Proto-koll zusammengefasst, das vom Präsidenten und vom speziell zu diesem Zweck bestellten Schriftführer unterzeichnet wird. Das Protokoll wird in das am Vereinssitz aufbewahrte Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse der Mitgliederversammlung eingetragen. | **Art.13**  **L’Assemblea degli associati: composizione, modalità di convocazione e funzionamento**   * 1. L’Assemblea è l’organo sovrano dell’Associazione ed è composta da tutti gli associati in regola con il versamento della eventuale quota associativa annuale.   2. Ciascun associato può intervenire personalmente in Assemblea o può farsi rappresentare da un altro associato mediante delega, la quale deve essere scritta e firmata e deve contenere l’indicazione del delegante e del delegato. Sono ammesse due deleghe per associato.   3. L’Assemblea è convocata dal Presidente dell’Associazione, a seguito di delibera del Consiglio Direttivo, almeno una volta l’anno per l’approvazione del bilancio di esercizio. L’Assemblea può essere inoltre convocata:  1. su richiesta motivata della maggioranza dei membri del Consiglio Direttivo; 2. su richiesta motivata ed indirizzata al Consiglio Direttivo da almeno 1/10 (un decimo) degli associati.   Nei casi di cui alle lettere a) e b) il Presidente deve provvedere alla convocazione dell’Assemblea, la quale deve svolgersi entro 60 (sessanta) giornidalla data della richiesta. Qualora il Presidente non provveda alla convocazione nei termini indicati, l’organo di controllo, se nominato, deve procedere in sua vece e senza ritardo alla convocazione dell’Assemblea.   * 1. La convocazione deve pervenire per iscritto agli associati tramite lettera o email almeno 8 (otto) giorniprima della data della riunione. L’avviso deve indicare il luogo, il giorno e l’ora sia di prima che di seconda convocazione, oltre che gli argomenti all’ordine del giorno. L’adunanza di seconda convocazione deve essere fissata almeno 24 (ventiquattro) ore dopo la prima convocazione.   2. L’Assemblea può riunirsi anche mediante videoconferenza, sempre che tutti i partecipanti siano identificati e sia loro consentito di seguire la discussione in modo simultaneo, di intervenire in tempo reale alla trattazione degli argomenti affrontati e di partecipare alla votazione. L’Assemblea si considera tenuta nel luogo in cui si trova il Presidente, e dove pure deve trovarsi il segretario della riunione, onde consentire la stesura e la sottoscrizione del verbale sul relativo libro. Se nel corso della riunione venisse sospeso il collegamento, la stessa verrà dichiarata sospesa dal Presidente o da colui che ne fa le veci, e le decisioni prese fino alla sospensione saranno valide.   3. L’Assemblea è presieduta dal Presidente dell’Associazione o, in sua assenza, dal Vicepresidente o da altro associato indicato in sede di riunione assembleare.   4. Le discussioni e le deliberazioni dell’Assemblea sono riassunte in un verbale, sottoscritto dal Presidente e dal verbalizzante a ciò appositamente nominato. Il verbale è trascritto nel libro delle adunanze e delle deliberazioni dell’Assemblea, conservato nella sede dell’Associazione. |
| **Art. 14**  **Ordentliche Versammlung: Befugnisse und Quorum[[25]](#endnote-26)**   1. Die ordentliche Versammlung hat folgende Aufgaben: 2. Genehmigung des vom Vorstand erstellten Jahresabschlusses; 3. Genehmigung des vom Vorstand ausge-arbeiteten etwaigen Jahres- und Mehrjahres-Tätigkeitsprogramms; 4. Genehmigung der vom Vorstand eventuell erstellten Sozialbilanz;**[[26]](#endnote-27)** 5. Festlegung der Zahl der Vorstandsmitglieder, Wahl und Abberufung der Vorstands-mitglieder; 6. Wahl und Abberufung des Kontrollorgans, wenn die in Art. 30 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehenen Umstände eintreten; 7. Wahl und Abberufung des Rechnungsprü-fungsorgans, wenn die in Art. 31 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehenen Schwellen-werte eintreten; 8. Entscheidung über Berufungen gegen die Ablehnung des Mitgliedsantrags oder gegen den Vereinsausschluss; 9. Genehmigung der etwaigen Geschäfts-ordnung zur Satzung und anderer Reglements zur Funktionsweise des Vereins, die vom Vorstand ausgearbeitet werden; 10. Beschlussfassung zur Haftung der Mitglieder der Vereinsorgane im Sinne des Art. 28 des Kodex des Dritten Sektors und Einreichung der Haftungsklage gegen diese Personen; 11. Beschlussfassung zu allen anderen auf der Tagesordnung angeführten Themen oder zu den Punkten, die ihr vom Vorstand oder von anderen Vereinsorganen zur Überprüfung vorgelegt werden. 12. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist in erster Einberufung beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder plus 1 Mitglied anwesend sind; in zweiter Einberufung ist die Versammlung unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. 13. Die Beschlüsse der ordentlichen Mitgliederver-sammlung werden - sowohl in erster als auch in zweiter Einberufung - mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. | **Art.14**  **Assemblea ordinaria: competenze e quorum**   * 1. È compito dell’Assemblea ordinaria:  1. approvare il bilancio di esercizio,predisposto dal Consiglio Direttivo; 2. approvare l’eventuale programma annuale e pluriennale di attività, predisposto dal Consiglio Direttivo; 3. approvare l’eventuale bilancio sociale, predisposto dal Consiglio Direttivo; 4. determinare il numero, eleggere e revocare i membri del Consiglio Direttivo; 5. eleggere e revocare i componenti dell’organo di controllo, qualora si verifichino le condizioni di cui all’art.30 del Codice del Terzo settore; 6. eleggere e revocare l’organo di revisione, qualora si verifichino le condizioni di cui all’art.31 del Codice del Terzo settore; 7. decidere sui ricorsi contro i provvedimenti di diniego di adesione e di esclusione dall’Associazione; 8. approvare l’eventuale regolamento attuativo dello Statuto e gli altri regolamenti predisposti dal Consiglio Direttivo per il funzionamento dell’Associazione; 9. deliberare sulla responsabilità dei componenti degli organi sociali, ai sensi dell’art.28 del Codice del Terzo settore, e promuovere l’azione di responsabilità nei loro confronti; 10. deliberare su ogni altro argomento posto all’ordine del giorno o sottoposto al suo esame da parte del Consiglio Direttivo o da altro organo sociale.     1. L’Assemblea ordinaria in prima convocazione è validamente costituita con la presenza della metà più uno degli associati; in seconda convocazione è validamente costituita qualsiasi sia il numero degli associati presenti.     2. Le deliberazioni dell’Assemblea ordinaria sono prese a maggioranza dei voti degli associati presenti, sia in prima che in seconda convocazione. |
| **Art. 15**  **Außerordentliche Mitgliederversammlung: Befugnisse und Quorum**   1. Die außerordentliche Versammlung hat die Aufgabe: 2. Beschlussfassung über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen; 3. Beschlussfassung über die Auflösung, Umwandlung, Fusion oder Spaltung des Vereins. 4. Für Satzungsänderungen ist die außer-ordentliche Mitgliederversammlung: in erster Einberufung beschlussfähig, wenn mindestens 3/4 (drei Viertel) der Mitglieder anwesend sind; sie fasst ihre Beschlüsse mit Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. In zweiter Einberufung ist die außerordentliche Versamm-lung beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder plus ein Mitglied **[[27]](#endnote-28)** anwesend sind; sie fasst ihre Beschlüsse mit Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. 5. Die Auflösung des Vereins und die Übertragung des Vermögens beschließt die außerordentliche Mitgliederversammlung sowohl in erster als auch in zweiter Einberufung mit Zustimmung von mindestens 3/4 (drei Vierteln) der Mitglieder. Dieses Quorum gilt auch für die Umwandlung, Fusion oder Spaltung des Vereins. | **Art.15**  **Assemblea straordinaria: competenze**  **e quorum**   * 1. È compito dell’Assemblea straordinaria:  1. deliberare sulle proposte di modifica dello Statuto; 2. deliberare in merito allo scioglimento, trasformazione, fusione o scissione dell’Associazione.    1. Per le modifiche statutarie, l’Assemblea straordinaria in prima convocazione è validamente costituita con la presenza di almeno 3/4 (tre quarti) degli associati e delibera con il voto favorevole della maggioranza dei presenti; in seconda convocazione è validamente costituita con la presenza di almeno la metà più uno degli associati e delibera con il voto favorevole della maggioranza dei presenti.    2. Per lo scioglimento dell’Associazione e la devoluzione del patrimonio, l’Assemblea straordinaria delibera, sia in prima che in seconda convocazione, con il voto favorevole di almeno 3/4 (tre quarti) degli associati. Tale quorum si applica anche per la trasformazione, fusione o scissione dell’Associazione. |
| **Art.16**  **Die Mitgliederversammlung: Abstimmungsregeln**   * 1. Jedes Mitglied hat ein Stimmrecht.   2. Stimmberechtigt sind die Mitglieder, die seit mindestens 3 (drei) Monaten**[[28]](#endnote-29)** im Mitgliederbuch eingetragen sind, unter der Voraussetzung, dass sie den eventuell vorgesehenen jährlichen Mitgliedsbeitrag eingezahlt haben. Mitglieder, die noch nicht seit mindestens 3 (drei) Monaten im Mitgliederbuch eingetragen sind, können ohne Stimmrecht und ohne passives und ohne aktives Wahlrecht an der Versammlung teilnehmen; sie werden bei der Berechnung des Quorums nicht berücksichtigt.   3. Das Stimmrecht wird dem minderjährigen Mitglied erst bei der ersten Versammlung automatisch zuerkannt, die nach Erreichen der Volljährigkeit seitens des Mitglieds stattfindet. Der Elternteil, der das minderjährige Mitglied vertritt, hat kein Stimmrecht und weder das aktive noch das passive Wahlrecht. Die minderjährigen Mitglieder werden bei der Berechnung des Quorums nicht berücksichtigt.   4. Abstimmungen finden in der Regel offen statt; eine geheime Abstimmung muss von mindestens 1/10 (einem Zehntel) der Anwesenden beantragt werden. Die Wahl zur Besetzung der Vereinsämter und Abstimmungen, die Personen betreffen, erfolgen geheim. | **Art.16**  **L’Assemblea degli associati:**  **regole di voto**   * 1. Ciascun associato ha diritto ad un solo voto.   2. L’esercizio del diritto di voto spetta agli associati che sono iscritti da almeno 3 (tre) mesi nel libro degli associati,sempre che essi siano in regola con il versamento della eventuale quota associativa annuale. Gli associati che non sono iscritti da almeno 3 (tre) mesi nel libro degli associati possono partecipare all’Assemblea senza diritto di voto né di elettorato attivo e passivo, e non sono computati ai fini del raggiungimento dei quorum.   3. Il diritto di voto sarà automaticamente riconosciuto all’associato minorenne solo alla prima Assemblea utile svoltasi dopo il raggiungimento della maggiore età. Il genitore, in rappresentanza dell’associato minorenne, non ha diritto di voto né di elettorato attivo e passivo. Gli associati minorenni non sono computati ai fini del raggiungimento dei quorum.   4. Per le votazioni si procede normalmente con voto palese; si procede a scrutinio segreto quando ne faccia richiesta almeno 1/10 (un decimo) dei presenti. Per l’elezione delle cariche sociali, e comunque nei casi di votazioni riguardanti le persone, si procede mediante il voto a scrutinio segreto. |
| **Art.17**  **Der Vorstand: Zusammensetzung und Amtsdauer**   1. Der Vorstand ist das Verwaltungsorgan des Vereins; er wird von der Mitgliederversammlung aus den Reihen der Mitglieder **[[29]](#endnote-30)** gewählt, die ordnungsgemäß den eventuell vorgesehenen Mitgliedsbeitrag gezahlt haben. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder kann je nachdem, was von der Versammlung bei der Ernennung und bei den späteren Wahlen festgelegt wird, zwischen 5 fünf und 15 fünfzehn variieren. Die ersten Vorstands-mitglieder werden im Gründungsakt benannt. 2. Voll oder beschränkt entmündigte Personen, Konkursschuldner oder Personen, die zu einer Strafe verurteilt wurden, die, auch nur zeitweise, den Ausschluss von öffentlichen Ämtern oder die Unfähigkeit, leitende Funktionen auszuüben, mit sich bringt, können nicht zum Vorstandsmitglied gewählt werden, und verlieren, wenn sie bestellt werden, ihr Amt. 3. Die Vorstandsmitglieder bleiben für 3 (drei) Jahre im Amt**[[30]](#endnote-31)** und können wiedergewählt werden**[[31]](#endnote-32)**. Mindestens 30 (dreißig) Tage vor dem Mandatsende beruft der Präsident die Mitgliederversammlung für die Wahl des neuen Vorstands ein. | **Art.17**  **Il Consiglio Direttivo: composizione e durata in carica**   * 1. Il Consiglio Direttivo è l’organo amministrativo dell’Associazione, è eletto dall’Assemblea tra gli associati in regola con il versamento della eventuale quota associativa, ed è composto da un numero di membri, che può variare da 5 cinque a 15 quindici, secondo quanto stabilito dall’Assemblea all’atto della nomina e dei successivi rinnovi. I primi membri del Consiglio Direttivo sono nominati nell’atto costitutivo.   2. Non può essere eletto Consigliere, e se nominato decade dalla carica, l’interdetto, l’inabilitato, il fallito, o chi è stato condannato ad una pena che importa l’interdizione, anche temporanea, dai pubblici uffici o l’incapacità ad esercitare uffici direttivi.   3. I Consiglieri durano in carica 3 (tre) anni e sono rieleggibili Almeno 30 (trenta) giorni prima della scadenza del mandato, il Presidente convoca l’Assemblea per l’elezione del nuovo Consiglio Direttivo. |
| **Art.18**  **Der Vorstand: Regeln für die Einberufung, Funktionsweise und Abstimmung**   1. Der Vorstand wird vom Präsidenten immer dann einberufen, wenn er es für zweckmäßig hält oder wenn mindestens 1/3 (ein Drittel) der Vorstandsmitglieder dies beantragen. 2. Die Einberufung erfolgt durch eine schriftliche Mitteilung, die bei den Vorstandsmitgliedern mindestens 4 (vier) Tage vor dem Tag der Vorstandssitzung eingehen muss. In der Einberufung sind Ort, Tag, Uhrzeit sowie die zu behandelnden Tagesordnungspunkte anzugeben. 3. Wenn an der Vorstandssitzung alle Vorstands-mitglieder teilnehmen, hat die Sitzung auch dann ihre Gültigkeit, wenn keine formelle Einberufung erfolgt ist oder die Vorankündigungsfrist nicht eingehalten wurde. 4. Der Vorstand kann seine Sitzung nach denselben für die Mitgliederversammlung vorgesehenen Modalitäten auch per Videokonferenz abhalten. 5. Den Vorsitz im Vorstand führt der Präsident bzw. in seiner Abwesenheit der Vizepräsident; in Abwesenheit beider führt ein anderes aus den Reihen der anwesenden Vorstandsmitglieder bestimmtes Mitglied den Vorstand. 6. Die Sitzungen des Vorstands sind ordnungs-gemäß konstituiert, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist; die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst. Vollmachten sind nicht zulässig. 7. Die Abstimmung erfolgt offen mit Ausnahme der Abstimmungen, die Personen betreffen; für diese Fälle wird eine geheime Stimmabgabe vorgesehen. 8. Über die Vorstandssitzung wird ein eigenes Protokoll verfasst, das vom Präsidenten und vom speziell zu diesem Zweck bestellten Schriftführer unterzeichnet wird. Das Protokoll wird in das am Vereinssitz aufbewahrte Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse des Vorstands eingetragen. | **Art.18**  **Il Consiglio Direttivo: regole di convocazione, di funzionamento e di voto**   * 1. Il Consiglio Direttivo è convocato dal Presidente ogni qualvolta egli lo ritenga opportuno o quando ne sia fatta richiesta da almeno 1/3 (un terzo) dei Consiglieri.   2. La convocazione è fatta mediante avviso scritto, il quale deve pervenire ai Consiglieri almeno 4 (quattro) giorni prima della data della riunione, e deve indicare il luogo, la data, l’ora e gli argomenti all’ordine del giorno.   3. In difetto di convocazione formale, o di mancato rispetto dei termini di preavviso, saranno ugualmente valide le adunanze cui partecipano tutti i Consiglieri.   4. Il Consiglio Direttivo può riunirsi anche mediante videoconferenza secondo le stesse modalità previste per l’Assemblea.   5. Il Consiglio Direttivo è presieduto dal Presidente o, in sua assenza, dal Vicepresidente; in assenza di entrambi, è presieduto da altro Consigliere individuato tra i presenti.   6. Le riunioni del Consiglio Direttivo sono legalmente costituite quando è presente la maggioranza dei suoi componenti, e le deliberazioni vengono prese a maggioranza dei presenti. Non sono ammesse deleghe.   7. Le votazioni si effettuano con voto palese, tranne nei casi di votazioni riguardanti le persone, dove si procede mediante il voto a scrutinio segreto.   8. Di ogni riunione consiliare viene redatto apposito verbale, sottoscritto dal Presidente e dal verbalizzante a ciò appositamente nominato. Il verbale è trascritto nel libro delle adunanze e delle deliberazioni del Consiglio Direttivo, conservato nella sede dell’Associazione. |
| **Art.19**  **Befugnisse des Vorstands**   * 1. Der Vorstand hat umfassende Kompetenzen für die ordentliche und die außerordentliche Geschäftsführung des Vereins; insbesondere hat er folgende Aufgaben:  1. Erstellung des Jahresabschlusses, welcher der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird; 2. Ausarbeitung eines etwaigen Jahres- und Mehrjahres-Tätigkeitsprogramms, das der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird; 3. Ausarbeitung einer etwaigen Sozialbilanz, die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird; 4. Ernennung des Präsidenten, des Vizepräsi-denten und des Schriftführers des Vereins;**[[32]](#endnote-33)** 5. Entscheidung über die Anträge auf Mitgliedschaft im Verein und über den Ausschluss von Mitgliedern; 6. Ausarbeitung von etwaigen internen Geschäftsordnungen zur Funktionsweise des Vereins, die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen sind; 7. Entscheidung über einen etwaigen jährlichen Mitgliedsbeitrag und über seine Höhe; 8. Beschlussfassung über die Einberufung der Mitgliederversammlung; 9. Entscheidung über etwaige Arbeitsver-hältnisse mit unselbständig beschäftigten Arbeitnehmern sowie über die Zusammen-arbeit mit Mitarbeitern und externen Beratern; 10. Bestätigung oder Ablehnung der vom Präsidenten ergriffenen Dringlichkeits-maßnahmen; 11. Führung der Vereinsbücher; 12. Beschluss über die etwaige Ausübung von weiteren Tätigkeiten und Erbringung des Nachweises, dass es sich um Nebentätig-keiten handelt, die gegenüber der im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeit einen instrumentellen und zweitrangigen Charakter aufweisen. **[[33]](#endnote-34)** 13. Genehmigung aller anderen Maßnahmen, die dieser Satzung oder den internen Geschäftsordnungen zufolge dem Vorstand zugewiesen werden; 14. Genehmigung aller Maßnahmen und Schritte, die zur Umsetzung der Vereinszwecke sowie für die Führung und korrekte Funktionsweise des Vereins nötig sind.     1. Der Vorstand kann einem oder mehreren seiner Mitglieder die Befugnis einräumen, bestimmte Rechtshandlungen oder Arten von Rechts-handlungen im Namen und für Rechnung des Vereins vorzunehmen.     2. Der Schriftführer kümmert sich im Allgemeinen um die Führung der Vereinsbücher und führt die Aufgaben aus, die ihm vom Vorstand oder vom Präsidenten übertragen werden. | **Art.19**  **Competenze del Consiglio Direttivo**   * 1. Il Consiglio Direttivo è investito dei più ampi poteri per l’amministrazione ordinaria e straordinaria dell’Associazione, ed in particolare ha il compito di:  1. redigere il bilancio di esercizio, da sottoporre all’approvazione dell’Assemblea; 2. redigere l’eventuale programma annuale e pluriennale di attività, da sottoporre all’approvazione dell’Assemblea; 3. redigere l’eventuale bilancio sociale, da sottoporre all’approvazione dell’Assemblea; 4. nominare il Presidente, Vicepresidente e il Segretario dell’Associazione; 5. decidere sulle domande di adesione all’Associazione e sull’esclusione degli associati; 6. redigere gli eventuali regolamenti interni per il funzionamento dell’Associazione, da sottoporre all’approvazione dell’Assemblea; 7. decidere l’eventuale quota associativa annuale, determinandone l’ammontare; 8. deliberare la convocazione dell’Assemblea; 9. decidere in merito agli eventuali rapporti di lavoro con i dipendenti, oltre che con collaboratori e consulenti esterni; 10. ratificare o respingere i provvedimenti adottati d’urgenza dal Presidente; 11. curare la tenuta dei libri sociali dell’Associazione; 12. deliberare l’eventuale svolgimento di attività diverse, e documentarne il carattere secondario e strumentale rispetto alle attività di interesse generale; 13. adottare ogni altro provvedimento che sia ad esso attribuito dal presente Statuto o dai regolamenti interni; 14. adottare in generale tutti i provvedimenti e le misure necessarie all’attuazione delle finalità istituzionali, oltre che alla gestione e al corretto funzionamento dell’Associazione.     1. Il Consiglio Direttivo può attribuire ad uno o più dei suoi membri il potere di compiere determinati atti o categorie di atti in nome e per conto dell’Associazione.     2. Il Segretario si occupa in generale della gestione dei libri sociali e svolge le mansioni a questo delegate dal Consiglio Direttivo o dal Presidente. |
| **Art.20**  **Der Präsident: Kompetenzen und Amtsdauer**   1. Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter des Vereins, er vertritt den Verein gegenüber Dritten und vor Gericht. 2. Der Präsident wird aus den Reihen der Vorstandsmitglieder ernannt. 3. Der Präsident kann vom Vorstand nach denselben Modalitäten abberufen werden, die für seine Wahl vorgesehen sind. 4. Der Präsident verliert sein Amt durch Rücktritt, der in schriftlicher Form an den Vorstand zu richten ist. **[[34]](#endnote-35)** 5. Der Präsident trägt die allgemeine Verantwortung für die Leitung und die erfolgreiche Entwicklung des Vereins und hat insbesondere folgende Aufgaben: 6. er unterzeichnet die Schriftstücke und Dokumente, die den Verein sowohl gegen-über den Mitgliedern als auch gegenüber Dritten verpflichten; 7. er sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstands; 8. er genehmigt bei Bedarf Dringlichkeits-maßnahmen und legt sie innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen dem Vorstand zur Bestätigung vor; 9. er beruft die Mitgliederversammlung und den Vorstand ein und führt darin den Vorsitz. 10. Bei Abwesenheit oder Verhinderung wird der Präsident vom Vizepräsidenten ersetzt. Wenn auch der Vizepräsident abwesend oder verhindert ist, überträgt der Vorstand diese Aufgabe ausdrücklich einem anderen Vorstandsmitglied. | **Art.20**  **Il Presidente: poteri e durata in carica**   * 1. Il Presidente è il legale rappresentante dell’Associazione e la rappresenta di fronte a terzi e in giudizio.   2. Il Presidente dell’Associazione è nominato all’interno del Consiglio Direttivo.   3. La carica di Presidente può essere revocata dal Consiglio Direttivo con le stesse modalità previste per l’elezione.   4. La carica di Presidente si perde inoltre per dimissioni, rassegnate mediante comunicazione scritta al Consiglio Direttivo.   5. Il Presidente ha la responsabilità generale della conduzione e del buon andamento dell’Associazione, ed in particolare ha il compito di:  1. firmare gli atti e i documenti che impegnano l’Associazione sia nei riguardi degli associati che dei terzi; 2. curare l’attuazione delle deliberazioni dell’Assemblea e del Consiglio Direttivo; 3. adottare, in caso di necessità, provvedimenti d’urgenza, sottoponendoli entro 15 (quindici) alla ratifica da parte del Consiglio Direttivo; 4. convocare e presiedere l’Assemblea degli associati e il Consiglio Direttivo.    1. In caso di assenza o impedimento, il Presidente viene sostituito dal Vicepresidente. In caso di assenza o impedimento di quest’ultimo, spetta al Consiglio Direttivo conferire espressa delega ad altro Consigliere. |
| **Art.21**  **Gründe für das Ausscheiden aus dem Vorstand und Nachbesetzung von Vorstandsmitgliedern**   1. Das Amt des Vorstandsmitglieds endet aus folgenden Gründen: 2. Rücktritt, der in schriftlicher Form an den Vorstand zu richten ist; **[[35]](#endnote-36)** 3. Abberufung durch die ordentliche Mitgliederversammlung; 4. nachträglicher Eintritt von Unvereinbarkeits-gründen laut Art. 17, Abs. 2 der vorliegenden Satzung; 5. Verlust der Mitgliedschaft nach Eintritt eines oder mehrerer der Gründe, die in Art. 9 der vorliegenden Satzung genannt sind. 6. Scheiden ein oder mehrere Vorstandsmitglieder aus einem oder mehreren der oben genannten Gründe aus dem Amt aus, sorgt der Vorstand für die Nachbesetzung anhand der Liste der Nichtgewählten, die im Rahmen der letzten Vorstandswahl erstellt wurde. Die nachrück-enden Vorstandsmitglieder bleiben bis zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung im Amt, die über ihre Bestätigung im Amt entscheiden muss. Wenn sie bestätigt werden, bleiben sie bis zum Ende der laufenden Amtszeit des aktuellen Vorstands im Amt. Wenn das nachrückende Vorstandsmitglied nicht bestätigt wird, wenn die Liste der Nichtgewählten erschöpft ist oder es keine nichtgewählten Personen gibt, sorgt der Vorstand für die Nachbesetzung der fehlenden Mitglieder durch Kooptierung,**[[36]](#endnote-37)** die von der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung bestätigt werden muss. Erfolgt keine Bestätigung durch die Mitgliederversammlung, wird eine Neuwahl vorgenommen. Die auf diese Weise nachrückenden Vorstandsmitglieder bleiben bis zum Ende der laufenden Amtszeit des aktuellen Vorstands im Amt.**[[37]](#endnote-38)** Bis zur Bestätigung durch die Mitgliederversammlung sind die kooptierten Vorstandsmitglieder bei den Vorstandssitzungen nicht stimmberechtigt. 7. Scheidet die Mehrheit der Vorstandsmitglieder aus dem Amt, endet damit die Amtszeit des gesamten Vorstands **[[38]](#endnote-39)**. Der Präsident oder hilfsweise das dienstälteste Vorstandsmitglied muss die ordentliche Mitgliederversammlung in-nerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Amts-zeitende für die Neuwahl des Vorstands einberufen. Bis zur Wahl der neuen Vorstands-mitglieder bleiben die ausgeschiedenen Mitglie-der für die ordentliche Geschäftsführung im Amt. | **Art.21**  **Cause di decadenza e sostituzione dei membri del Consiglio Direttivo**   * 1. La carica di Consigliere si perde per:  1. dimissioni, rassegnate mediante comunicazione scritta al Consiglio Direttivo; 2. revoca da parte dell’Assemblea ordinaria; 3. sopraggiunte cause di incompatibilità, di cui all’art.17, c.2, del presente Statuto; 4. perdita della qualità di associato a seguito del verificarsi di una o più delle cause previste dall’art.9 del presente Statuto.    1. Nel caso in cui uno o più Consiglieri cessino dall’incarico per uno o più dei motivi indicati nel precedente comma, il Consiglio Direttivo provvede alla sostituzione attingendo alla lista dei non eletti nell’ultima elezione del Consiglio Direttivo svoltasi. I Consiglieri così subentrati rimangono in carica fino alla prima Assemblea ordinaria utile, la quale dovrà decidere sulla loro conferma. Se confermati, essi rimangono in carica fino alla scadenza del mandato del Consiglio Direttivo vigente. In caso di mancata conferma, oppure di esaurimento o di assenza del numero dei non eletti, il Consiglio Direttivo provvede alla sostituzione tramite cooptazione, salvo ratifica da parte della prima Assemblea ordinaria utile; in caso di mancata ratifica si procederà ad una nuova elezione. I Consiglieri così subentrati rimangono in carica fino alla scadenza del mandato del Consiglio Direttivo vigente. Fino alla conferma da parte dell’assemblea i consiglieri cooptati non avranno diritto di voto nelle riunioni del Consiglio Direttivo.    2. Nel caso in cui cessi dall’incarico la maggioranza dei Consiglieri, l’intero Consiglio Direttivo si intenderà decaduto e il Presidente o, in subordine, il Consigliere più anziano di età, dovrà convocare l’Assemblea ordinaria entro 30 (trenta) giorni giornidalla cessazione, al fine di procedere ad una nuova elezione del Consiglio Direttivo. Fino all’elezione dei nuovi Consiglieri, i Consiglieri cessati rimangono in carica per l’attività di ordinaria amministrazione. |
| **Art.22**  **Das Kontrollorgan: Zusammensetzung, Amtsdauer und Funktionsweise**   * 1. Falls ernannt, besteht das Kontrollorgan aus 3 (drei) Mitgliedern**[[39]](#endnote-40)**,die von der Mitgliederver-sammlung, aber nicht notwendigerweise aus den Reihen der Mitglieder, gewählt werden. Mindes-tens eines der Mitglieder muss die in Art. 2397, Abs. 2 des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Anforderungen erfüllen.   2. Das Kontrollorgan bleibt für 4 (vier) Jahre im Amt**[[40]](#endnote-41)** und kann wiedergewählt werden.   3. Das Kontrollorgan wählt aus den eigenen Reihen einen Präsidenten. **[[41]](#endnote-42)**   4. Das Kontrollorgan verfasst ein Protokoll über die eigene Tätigkeit, das dann in das am Vereinssitz aufbewahrte Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse dieses Organs eingetragen wird.   5. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder des Kontrollorgans wegen Rücktritt oder aus anderen Gründen vor Ablauf des Mandats aus dem Amt, werden sie durch Neuwahlen durch die Mitgliederversammlung nachbesetzt.   6. Die Mitglieder des Kontrollorgans, für die Art. 2399 des italienischen Zivilgesetzbuches gilt, müssen unabhängig sein und ihre Aufgaben objektiv und unparteiisch ausüben. Sie können keine anderen Ämter im Verein bekleiden. | **Art.22**  **L’organo di controllo: composizione, durata in carica e funzionamento**   * 1. L’organo di controllo, qualora nominato, è formato da 3 (tre) membri,eletti dall’Assemblea, non necessariamente fra gli associati. Almeno uno dei suoi membri deve essere in possesso dei requisiti di cui all’art.2397, c.2, del Codice civile.   2. L’organo di controllo rimane in carica 4 (quattro) anni ed è rieleggibile.   3. Esso nomina al proprio interno un Presidente.   4. Delle proprie riunioni l’organo di controllo redige verbale, il quale va poi trascritto nell’apposito libro delle adunanze e delle deliberazioni di tale organo, conservato nella sede dell’Associazione.   5. Nel caso in cui, per dimissioni o altre cause, uno o più membri dell’organo di controllo decadano dall’incarico prima della scadenza del mandato, si provvede alla sostituzione degli stessi tramite una nuova elezione da parte dell’Assemblea.   6. I membri dell’organo di controllo, a cui si applica l’art.2399 del Codice civile, devono essere indipendenti ed esercitare le loro funzioni in modo obiettivo ed imparziale. Essi non possono ricoprire altre cariche all’interno dell’Associazione. |
| **Art.23**  **Befugnisse des Kontrollorgans**   1. Das Kontrollorgan hat folgende Aufgaben: 2. Überwachung der Einhaltung der Gesetze und der Satzung und Kontrolle der Wahrung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung; 3. Überwachung der Angemessenheit der Organisationsstruktur, des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems des Vereins und seiner ordnungsgemäßen Funktionsweise; 4. Kontrolle der Buchhaltung; 5. Aufgaben in der Überwachung der Einhaltung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele, unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Art. 5, 6, 7 und 8 des Kodex des Dritten Sektors; 6. Bestätigung darüber, dass die Sozialbilanz nach Maßgabe der ministeriellen Richtlinien ausgearbeitet wurde, auf die in Art. 14 des Kodex verwiesen wird. In der eventuell ausgearbeiteten Sozialbilanz wird über die Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeit berichtet; 7. Teilnahme an den Mitgliederversammlungen, in deren Rahmen der Jahresabschlussbericht vorgelegt wird; Recht auf Teilnahme an den Vorstandssitzungen ohne Stimmrecht. 8. In den in Art. 31, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehenen Fällen kann das Kontroll-organ auch die Rechnungsprüfung vornehmen. **[[42]](#endnote-43)** 9. Das Kontrollorgan hat Zugang zu den für die Ausübung des eigenen Mandats relevanten Vereinsunterlagen. Es kann jederzeit Einsicht nehmen oder Kontrollen durchführen und kann sich zu diesem Zweck bei den Vorstands-mitgliedern über den Verlauf der Vereinstätigkeit oder über bestimmte Geschäfte erkundigen. | **Art.23**  **Competenze dell’organo di controllo**   * 1. È compito dell’organo di controllo:  1. vigilare sull’osservanza della legge e dello Statuto, e sul rispetto dei principi di corretta amministrazione; 2. vigilare sull’adeguatezza dell’assetto organizzativo, amministrativo e contabile dell’Associazione, e sul suo concreto funzionamento; 3. esercitare il controllo contabile; 4. esercitare compiti di monitoraggio dell’osservanza delle finalità civiche, solidaristiche e di utilità sociale, avuto particolare riguardo alle disposizioni di cui agli articoli 5, 6, 7 e 8 del Codice del Terzo settore; 5. attestare che l’eventuale bilancio sociale sia stato redatto in conformità alle linee guida ministeriali di cui all’art.14 dello stesso Codice. L’eventuale bilancio sociale dà atto degli esiti di tale monitoraggio; 6. partecipare alle riunioni dell’Assemblea, alle quali presenta la relazione annuale sul bilancio di esercizio; ha il diritto di partecipare, senza diritto di voto, alle riunioni del Consiglio direttivo.    1. Nei casi previsti dall’art.31, c.1, del Codice del Terzo settore, l’organo di controllo può esercitare anche la revisione legale dei conti.    2. L’organo di controllo ha diritto di accesso alla documentazione dell’Associazione rilevante ai fini dell’espletamento del proprio mandato. Può in qualsiasi momento procedere ad atti di ispezione e controllo e, a tal fine, può chiedere ai Consiglieri notizie sull’andamento delle operazioni sociali o su determinati affari. |
| **Art.24**  **Das Rechnungsprüfungsorgan**   1. Falls ernannt, besteht das Rechnungsprüfungs-organ, aus 3 (drei) Mitgliedern**[[43]](#endnote-44)**,die von der Mitgliederversammlung, aber nicht notwendiger-weise aus den Reihen der Mitglieder, gewählt werden. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungs-organs müssen im Register der Wirtschaftsprüfer eingetragen sein. 2. Das Rechnungsprüfungsorgan bleibt für 4 (vier) Jahre im Amt**[[44]](#endnote-45)** und kann wiedergewählt werden. 3. Das Rechnungsprüfungsorgan wählt aus den eigenen Reihen einen Präsidenten. **[[45]](#endnote-46)** 4. Das Rechnungsprüfungsorgan hat die Aufgabe, die Abschlussprüfung durchzuführen. 5. Das Rechnungsprüfungsorgan verfasst ein Protokoll über die eigene Tätigkeit, das dann in das am Vereinssitz aufbewahrte Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse dieses Organs eingetragen wird. 6. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder des Rechnungsprüfungsorgans wegen Rücktritt oder aus anderen Gründen vor Ablauf des Mandats aus dem Amt, werden sie durch Neuwahlen durch die Mitgliederversammlung nachbesetzt. 7. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsorgans müssen unabhängig sein und ihre Aufgaben objektiv und unparteiisch ausüben. Sie können keine anderen Ämter im Verein bekleiden. | **Art.24**  **L’organo di revisione**   * 1. L’organo di revisione, qualora nominato, è formato da 3 (tre) membri,eletti dall’Assemblea, non necessariamente fra gli associati. I membri dell’organo di revisione devono essere iscritti al registro dei revisori legali dei conti.   2. L’organo di revisione rimane in carica 4 (quattro) anni ed è rieleggibile.   3. Esso nomina al proprio interno un Presidente.   4. L’organo di revisione ha il compito di esercitare la revisione legale dei conti.   5. Delle proprie riunioni l’organo di revisione redige verbale, il quale va poi trascritto nell’apposito libro delle adunanze e delle deliberazioni di tale organo, conservato nella sede dell’Associazione.   6. Nel caso in cui, per dimissioni o altre cause, uno o più membri dell’organo di revisione decadano dall’incarico prima della scadenza del mandato, si provvede alla sostituzione degli stessi tramite una nuova elezione da parte dell’Assemblea.   7. I membri dell’organo di revisione devono essere indipendenti ed esercitare le loro funzioni in modo obiettivo ed imparziale. Essi non possono ricoprire altre cariche all’interno dell’Associazione. |
| **Art. 25**  **Haftung der Vereinsorgane**   1. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften neben dem Verein selbst auch persönlich und als Gesamtschuldner die Personen, die im Namen und für Rechnung des Vereins gehandelt haben. 2. Die Vorstandsmitglieder, die Generaldirektoren, die Mitglieder des Kontrollorgans und des Rechnungsprüfungsorgans (soweit ernannt) haften im Sinne der Bestimmungen über die Haftung in Aktiengesellschaften - soweit diese vereinbar sind - gegenüber der Organisation, den Gläubigern des Vereins, den Gründern, den Mitgliedern und Dritten. | **Art.25**  **Responsabilità degli organi sociali**   * 1. Delle obbligazioni contratte dall’Associazione rispondono, oltre all’Associazione stessa, anche personalmente e solidalmente le persone che hanno agito in nome e per conto dell’Associazione.   2. I Consiglieri, i direttori generali, i componenti dell’organo di controllo e di revisione (qualora nominati), rispondono nei confronti dell’ente, dei creditori sociali, dei fondatori, degli associati e dei terzi, ai sensi delle disposizioni in tema di responsabilità nelle società per azioni, in quanto compatibili. |
| **Kapitel V**  **Vereinsbücher** | **Titolo V**  **I libri sociali** |
| **Art.26**  **Vereinsbücher und Register**   * 1. Der Verein ist zur Führung folgender Bücher verpflichtet:**[[46]](#endnote-47)**  1. Mitgliederbuch 2. Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse der Mitgliederversammlung; 3. Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse des Vorstands;    1. Der Verein muss ein Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse des Kontrollorgans führen, wenn dieses Organ ernannt wird.    2. Der Verein muss weiters ein Buch der Sitzungsprotokolle und Beschlüsse des Rechnungsprüfungsorgans führen, wenn dieses Organ ernannt wird.    3. Der Verein muss ein Verzeichnis der ehrenamtlich Tätigen führen. | **Art.26**  **Libri sociali e registri**   * 1. L’Associazione deve tenere le seguenti scritture:  1. il libro degli associati; 2. il libro delle adunanze e delle deliberazioni dell’Assemblea; 3. il libro delle adunanze e delle deliberazioni del Consiglio Direttivo. 4. L’Associazione deve tenere il libro delle adunanze e delle deliberazioni dell’organo di controllo, qualora questo sia stato nominato. 5. L’Associazione ha inoltre l’obbligo di tenere il libro delle adunanze e delle deliberazioni dell’organo di revisione, qualora questo sia stato nominato. 6. L’Associazione deve infine tenere il registro dei volontari. |
| **Kapitel VI**  **Bestimmungen betreffend das Vereinsvermögen und den Jahresabschluss** | **Titolo VI**  **Norme sul patrimonio dell’Associazione e sul bilancio di esercizio** |
| **Art.27**  **Zweckbestimmung des Vereinsvermögens und Gemeinnützigkeit**   1. Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus: 2. beweglichen und unbeweglichen Gütern die Eigentum des Amateursportvereins werden; 3. eventuellen Mittel aus Reservefonds die aus Jahresüberschüssen gespeist werden; 4. eventuellen Zahlungen, Schenkungen und Vermächtnissen seitens der Mitglieder, Privatpersonen und Behörden 5. Das Vereinsvermögen wird für die Ausübung der satzungsmäßigen Tätigkeit und ausschließlich zur Realisierung der zivilgesellschaftlichen, soli-darischen und gemeinnützigen Ziele verwendet. 6. Die - auch indirekte - Ausschüttung von Gewinnen und Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen mit jeglicher Bezeichnung an die Gründer, Mitglieder, Arbeitnehmer und Mitarbeiter, an Vorstandsmitglieder und an die Mitglieder von anderen Vereinsorganen, auch bei einem Austritt oder in allen anderen Fällen, in denen eine Einzelperson ihre Vereinsmitgliedschaft auflöst, ist verboten. | **Art.27**  **Destinazione del patrimonio ed assenza di scopo di lucro**   * 1. Il patrimonio sociale è costituito:   2. da beni mobili ed immobili che diverranno proprietà dell’associazione;   3. da eventuali fondi di riserva costituiti con le eccedenze di bilancio;   4. da eventuali erogazioni, donazioni e lasciti effettuati da soci, dai privati o da Enti.   5. Il patrimonio dell’Associazione è utilizzato per lo svolgimento dell’attività statutaria ai fini dell’esclusivo perseguimento di finalità civiche, solidaristiche e di utilità sociale.   6. È vietata la distribuzione, anche indiretta, di utili ed avanzi di gestione, fondi e riserve comunque denominate a fondatori, associati, lavoratori e collaboratori, Consiglieri ed altri componenti degli organi sociali, anche nel caso di recesso o di ogni altra ipotesi di scioglimento individuale del rapporto associativo. |
| **Art.28**  **Geldmittel**  1. Der Verein bezieht die Geldmittel für die Organisation des Vereins und für die Ausübung der eigenen Tätigkeit aus folgenden Quellen:   1. Mitgliedsbeiträge; 2. öffentliche Beiträge, Beiträge von Privatpersonen; 3. testamentarische Schenkungen und Nachlässe; 4. Vermögenserträge; 5. Sammlung von Geldmitteln; 6. Rückerstattungen im Rahmen von Abkommen; 7. Erlöse aus den im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten und aus den weiteren Tätigkeiten laut Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors; 8. alle anderen Einnahmen, die gemäß Kodex des Dritten Sektors und gemäß den anderen einschlägigen Bestimmungen zulässig sind. | **Art.28**  **Risorse economiche**   * 1. L’Associazione trae le risorse economiche per il funzionamento e per lo svolgimento delle proprie attività da:  1. quote associative; 2. contributi pubblici e privati; 3. donazioni e lasciti testamentari; 4. rendite patrimoniali; 5. attività di raccolta fondi; 6. rimborsi derivanti da convenzioni con le pubbliche amministrazioni; 7. proventi da attività di interesse generale e da attività diverse ex art.6 del Codice del Terzo settore; 8. ogni altra entrata ammessa ai sensi del Codice del Terzo settore e di altre norme competenti in materia. |
| **Art.29**  **Jahresabschluss[[47]](#endnote-48)**   1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr**[[48]](#endnote-49)**. 2. Am Ende jedes Geschäftsjahres muss der Vor-stand die Jahresabschlussrechnung erstellen,**[[49]](#endnote-50)** die von der ordentlichen Mitgliederversammlung genehmigt werden muss. Letztere muss innerhalb von 120 (hundertzwanzig) Tagen**[[50]](#endnote-51)** nach dem Ende des Geschäftsjahres einberufen werden, auf jeden Fall aber rechtzeitig, um eine Genehmigung der Jahresabschlussrechnung innerhalb 30. Juni zu gewährleisten. 3. Der Jahresabschluss muss in den 8 (acht) Tagen vor der zu seiner Genehmigung einberufenen Mitgliederversammlung am Vereinssitz hinterlegt werden; auf schriftliche Anfrage kann jedes Mitglied Einsicht nehmen in das Dokument. | **Art.29**  **Bilancio di esercizio**   * 1. L’esercizio sociale coincide con l’anno solare.   2. Alla fine di ogni esercizio il Consiglio Direttivo deve procedere alla formazione del bilancio di esercizio, il quale dovrà essere approvato dall’Assemblea ordinaria. Quest’ultima dovrà essere convocata entro 120 (centoventi) giornidalla chiusura dell’esercizio, ma comunque in tempo utile per far approvare il bilancio di esercizio entro il 30 giugno.   3. Il bilancio di esercizio dovrà essere depositato presso la sede dell’Associazione negli 8 (otto) giorni che precedono l’Assemblea convocata per la sua approvazione ed ogni associato, previa richiesta scritta, potrà prenderne visione. |
| **Kapitel VII**  **Auflösung des Vereins und Übertragung des Vermögens** | **Titolo VII**  **Scioglimento dell’Associazione e devoluzione del patrimonio** |
| **Art. 30**  **Auflösung des Vereins und Übertragung des Vermögens**   1. Die Auflösung des Vereins wird von der außer-ordentlichen Mitgliederversammlung - sowohl in erster als auch in zweiter Einberufung - mit Zustimmung von mindestens 3/4 (drei Viertel) der Mitglieder beschlossen. 2. Die Versammlung, welche die Auflösung beschließt, ernennt einen oder mehrere Liquida-toren und beschließt den Verwendungszweck des Restvermögens, das - nach vorheriger positiver Stellungnahme durch das in Art. 45, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors genannte Amt und vorbehaltlich einer gesetzlich vorge-schriebenen anderweitigen Zweckbestimmung - anderen Körperschaften des Dritten Sektors zugewiesen werden muss; falls die Mitgliederver-sammlung diese Körperschaften nicht bestimmt, geht das Vermögen - wie in Art. 9 des Kodex des Dritten Sektors vorgeschrieben - an die Stiftung „Fondazione Italia Sociale“. | **Art.30**  **Scioglimento e devoluzione del patrimonio**   * 1. Lo scioglimento dell’Associazione è deciso dall’Assemblea straordinaria con il voto favorevole di almeno 3/4 (tre quarti) degli associati, sia in prima che in seconda convocazione.   2. L’Assemblea che delibera lo scioglimento nomina anche uno o più liquidatori e delibera sulla destinazione del patrimonio residuo, il quale dovrà essere devoluto, previo parere positivo dell’Ufficio di cui all’art.45, c.1, del Codice del Terzo settore e salvo diversa destinazione imposta dalla legge, ad altri enti del Terzo settore o, in mancanza, alla Fondazione Italia Sociale, secondo quanto previsto dall’art.9 del Codice del Terzo settore. |
| **Kapitel VIII**  **Schlussbestimmungen** | **Titolo VIII**  **Disposizioni finali** |
| **Art. 31**  **Verweisbestimmung**   1. Für alles, was nicht ausdrücklich in dieser Satzung vorgesehen ist, gelten der Kodex des Dritten Sektors und seine Durchführungs-bestimmungen und - soweit vereinbar - das Zivilgesetzbuch und die dazugehörigen Durchführungsbestimmungen. | **Art.31**  **Norme di rinvio**   * 1. Per quanto non espressamente previsto nel presente Statuto, si applicano il Codice del Terzo settore e le disposizioni attuative dello stesso, oltre che il Codice civile e le relative disposizioni di attuazione, in quanto compatibili. |
| Diese Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom ....................... genehmigt.  .................................., den \_\_\_\_.\_\_\_\_\_\_\_  Der Präsident  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Il presente statuto è stato approvato dalla assemblea dei soci il ……….  …………, il \_\_.\_\_.\_\_\_\_\_\_.  Il Presidente  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Leitfaden zum Verfassen der Satzung**

**eines nicht anerkannten Vereins zur Förderung des Gemeinwesens (VFG).**

*(Vom Vorstand ernannter Präsident)*

1. **.** Die vorliegende Mustersatzung wurde von der Annahme ausgehend verfasst, dass der Präsident direkt vom Vorstand ernannt wird; die verschiedenen dieses Amt betreffenden Satzungsbestimmungen wurden daher auf der Grundlage dieser Annahme formuliert. Falls beschlossen werden sollte, den Präsidenten direkt von der Mitgliederversammlung wählen zu lassen, empfehlen wir, die auf der Internetseite bereitgestellte entsprechende Mustersatzung zu verwenden. [↑](#endnote-ref-2)
2. Angeben, wo der Verein seine Tätigkeit ausübt, und präzisieren, ob er nur in der eigenen Gemeinde bzw. nur in Südtirol tätig ist oder ob er seine Tätigkeit auch im gesamten Staatsgebiet und/oder auch international ausüben kann. [↑](#endnote-ref-3)
3. . Artikel 91, Abs. 2 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 (nachstehend auch kurz „Kodex des Dritten Sektors“ genannt“) sieht vor, dass die rechtswidrige Verwendung der Bezeichnung „Verein zur Förderung des Gemeinwesens“ oder der Abkürzung „VFG“ mit einer Verwaltungsgeldstrafe von 2.500 Euro bis 10.000 Euro bestraft wird. Die Strafe wird verdoppelt, wenn die rechtswidrige Verwendung mit dem Ziel erfolgt, von Dritten Geldzuwendungen oder andere Vorteile zu erlangen. [↑](#endnote-ref-4)
4. **.** Im Rundschreiben des Arbeitsministeriums Nr. 20 vom 27. Dezember 2018 wurde präzisiert, dass Organisationen, die bereits in die entsprechenden Verzeichnisse eingetragen sind, während der Übergangsphase bis zur Einsetzung des Einheitsregisters die Abkürzung „VFG“ (oder den Namenszusatz „Verein zur Förderung des Gemeinwesens“) auf jeden Fall auf der Grundlage des Art. 101, Abs. 3 des Kodex des Dritten Sektors verwenden können. [↑](#endnote-ref-5)
5. **.** Laut Art.4, Abs. 2 des Kodex des Dritten Sektors können öffentliche Verwaltungen, politische Formationen und Vereine, Gewerkschaften, Berufsverbände und berufsständische Organisationen, Arbeitgeberverbände sowie Einrichtungen, die der Leitung, Koordinierung oder Kontrolle dieser Organisationen unterstehen, nicht als Körperschaften des Dritten Sektors eingestuft werden. [↑](#endnote-ref-6)
6. **.** Laut Art. 35, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors können die Vereine zur Förderung des Gemeinwesens (VFG) im Unterschied zu den ehrenamtlichen Organisationen ihre Tätigkeit hauptsächlich oder ausschließlich für die eigenen Mitglieder ausüben, sie können ihre Arbeit aber auch - sowohl hauptsächlich oder ausschließlich - für Dritte erbringen. [↑](#endnote-ref-7)
7. **.** Eine oder mehrere Tätigkeiten im allgemeinen Interesse angeben, die der Verein ausüben will und die zu den Tätigkeiten gehören, die verbindlich in Art. 5, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehen sind und nachstehend angeführt werden:

   1. Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes Nr. 328 vom 8. November 2000 in geltender Fassung sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß Gesetz Nr. 104 vom 5. Februar 1992 und gemäß Gesetz Nr. 112 vom 22. Juni 2016 in geltender Fassung;
   2. Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;
   3. soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 129 vom 6. Juni 2001 in geltender Fassung;
   4. Erziehung, Unterricht und berufliche Fortbildung gemäß Gesetz Nr. 53 vom 28. März 2003 in geltender Fassung sowie kulturelle Tätigkeiten von sozialem Interesse für Bildungszwecke;
   5. Maßnahmen und Dienstleistungen zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltbedingungen und zur umsichtigen und vernünftigen Nutzung der natürlichen Ressourcen mit Ausnahme der regelmäßig durchgeführten Sammlung und Verwertung von Siedlungs- und Sonderabfällen sowie von gefährlichen Abfällen; Maßnahmen für den Tierschutz und zur Vorbeugung gegen streunende Tiere im Sinne des Gesetzes Nr. 281 vom 14. August 1991;
   6. Maßnahmen zum Schutz und zur Aufwertung des kulturellen Erbes und der Landschaft gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 42 vom 22. Januar 2004 in geltender Fassung;
   7. universitäre und postuniversitäre Bildung;
   8. wissenschaftliche Forschung von besonderem gesellschaftlichem Interesse;
   9. Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und der Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und von Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß diesem Artikel;
   10. Hörfunk mit gemeinschaftlichem Charakter gemäß Artikel 16, Absatz 5 des Gesetzes Nr. 223 vom 6. August 1990 in geltender Fassung;
   11. Organisation und Ausübung touristischer Aktivitäten von sozialem, kulturellem oder religiösem Interesse;
   12. außerschulische Bildung, die auf die Prävention von Schulabbruch, auf den Schul- und Ausbildungserfolg, auf die Prävention von Mobbing und die Bekämpfung von Bildungsarmut abzielt;
   13. Service- und Dienstleistungen für Körperschaften des Dritten Sektors, die von Organisationen erbracht werden, die zu mindestens siebzig Prozent aus Körperschaften des Dritten Sektors bestehen;
   14. Entwicklungszusammenarbeit gemäß Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in geltender Fassung;
   15. Handels-, Produktions-, Bildungs- und Informationstätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich der Förderung, Vertretung, Lizenzierung von Nutzungsrechten, die innerhalb oder zu Gunsten des fairen Handels durchgeführt werden. Darunter werden Geschäftsbeziehungen zu Produzenten in einem benachteiligten Wirtschaftsgebiet verstanden, das sich in der Regel in einem Entwicklungsland befindet, und zwar auf der Grundlage eines langfristigen Abkommens zur Förderung des Marktzugangs des Produzenten, das die Zahlung eines fairen Preises, Entwicklungsmaßnahmen zugunsten des Produzenten und die Verpflichtung des Produzenten vorsieht, sichere Arbeitsbedingungen nach Maßgabe der nationalen und internationalen Vorschriften zu gewährleisten, damit die Beschäftigten eine freie und würdige Existenz führen können; weiters verpflichtet sich der Produzent, die Gewerkschaftsrechte zu achten und sich für die Bekämpfung der Kinderarbeit einzusetzen;
   16. Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung von Arbeitnehmern und Personen gemäß Artikel 2, Absatz 4 des gesetzesvertretenden Dekrets, das die Neuregelung der Sozialunternehmen enthält, auf die in Art. 1, Abs. 2, lit. c) des Gesetzes Nr. 106 vom 6. Juni 2016 verwiesen wird;
   17. soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und alle anderen vorübergehenden Unterbringungsmöglichkeiten zur Deckung von Bedürfnissen in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Bildung oder Arbeit;
   18. humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
   19. soziale Landwirtschaft im Sinne des Artikels 2 des Gesetzes Nr. 141 vom 18. August 2015 in geltender Fassung;
   20. Organisation und Ausübung von Amateursportaktivitäten;
   21. Wohltätigkeit, Fernunterstützung, freie Überlassung von Lebensmitteln oder Produkten laut Gesetz Nr. 166 vom 19. August 2016 in geltender Fassung oder die Bereitstellung von Geld, Waren oder Dienstleistungen zur Unterstützung von benachteiligten Personen oder Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß diesem Artikel;
   22. Förderung einer Kultur der Legalität, des Friedens zwischen den Völkern, der Gewaltlosigkeit und der waffenlosen Verteidigung;
   23. Förderung und Schutz der Menschenrechte, der bürgerlichen, sozialen und politischen Rechte sowie der Rechte der Verbraucher und der Nutzer der in diesem Artikel genannten Tätigkeiten im allgemeinen Interesse, Förderung der Chancengleichheit und von Initiativen zur gegenseitigen Hilfe, einschließlich der Zeitbanken gemäß Artikel 27 des Gesetzes Nr. 53 vom 8. März 2000, und der in Artikel 1, Absatz 266 des Gesetzes Nr. 244 vom 24. Dezember 2007 genannten solidarischen Einkaufsgemeinschaften;
   24. Wahrnehmung der Verfahren für internationale Adoptionsverfahren im Sinne des Gesetzes Nr. 184 vom 4. Mai 1983;
   25. Zivilschutz im Sinne des Gesetzes Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
   26. Umwidmung von ungenutztem öffentlichem Eigentum oder von Eigentum, das von der organisierten Kriminalität konfisziert wurde.

   [↑](#endnote-ref-8)
8. **.** Darunter versteht man den ideellen Zweck eines Vereins; die Verfolgung dieses Zwecks ist die eigentliche Daseinsbegründung (oder *der Auftrag)* der Organisation.

   Während die Tätigkeiten im allgemeinen Interesse aus dem unter Art. 5, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors angeführten Verzeichnis ausgewählt werden müssen (siehe Endnote 7), geben die vom Verein angestrebten Ziele zusätzlichen Aufschluss über die gewählten Tätigkeiten, die vom Verein im Interesse der Allgemeinheit ausgeübt werden.

   Um ein Beispiel zu nennen: Wenn der Verein beabsichtigt, eine Tätigkeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit (lit. n) laut Verzeichnis in Art. 5, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors) auszuüben, so könnte es ein Vereinsziel sein, in armen Entwicklungsländern lebende Kinder zu unterstützen und zu fördern, um ihre Lebensverhältnisse zu verbessern. [↑](#endnote-ref-9)
9. **.** Der Begriff Tätigkeiten bezieht sich auf die praktische konkrete Arbeit, mit der die (in Art. 3, Abs. 4 genannten) Vereinszwecke erreicht werden sollen, also die im allgemeinen Interesse erbrachten und (in Art. 3, Abs. 3 genannten) Tätigkeiten.

   Beim oben genannten Beispiel internationaler Solidarität wäre die Entwicklungszusammenarbeit die Tätigkeit im allgemeinen Interesse; die Förderung und Unterstützung von Kindern in armen Ländern ist eines der möglichen Ziele; die Entsendung von Lebensmitteln, Kleidern, Medikamenten und ganz allgemein von Bedarfsgütern ist eine der möglichen spezifischen Tätigkeiten, die in der Satzung zur Erreichung des genannten Ziels anzugeben ist. [↑](#endnote-ref-10)
10. **.** Laut Art. 35, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors wird für den Erwerb und für die Beibehaltung der Einstufung als Verein zur Förderung des Gemeinwesens eine Mindestmitgliederzahl von 7 natürlichen Personen bzw. von 3 Vereinen zur Förderung des Gemeinwesens vorausgesetzt, die sowohl zum Zeitpunkt der Gründung als auch während der gesamten Vereinsdauer bestehen müssen. Nach oben ist die Zahl der Mitglieder nicht beschränkt.

    Wenn nach der Gründung die Zahl der Mitglieder unter die gesetzlich vorgesehene Mindestmitgliederzahl sinkt, muss diese Zahl innerhalb eines Jahres auf die vorgesehene Mitgliederzahl erhöht werden; nach Ablauf dieser Frist wird andernfalls der Verein aus dem staatlichen Einheitsregister des Dritten Sektors gelöscht, soweit der Verein nicht die Eintragung in eine andere Sektion des Verzeichnisses beantragt. [↑](#endnote-ref-11)
11. [↑](#endnote-ref-12)
12. **.** Laut Art. 23, Abs.1 des Kodex des Dritten Sektors kann in Abweichung von dem Verfahren, das unter dem genannten Artikel vorgesehen ist und in der Mustersatzung angeführt wird, ein anderes Aufnahmeverfahren vorgesehen werden; dafür kann z.B. festgelegt werden, dass der Vorstand die Befugnis für die Aufnahme von neuen Mitgliedern einem anderen Organ - z.B. der Mitgliederversammlung - überträgt. [↑](#endnote-ref-13)
13. **.** Die Befugnis, über den Antrag der Person zu entscheiden, deren Mitgliedsantrag abgelehnt wurde, kann einem anderen Organ als der Mitgliederversammlung, z.B. dem Schiedsgericht, zugewiesen werden (vorausgesetzt, dass dieses Organ laut Satzung vorgesehen ist). [↑](#endnote-ref-14)
14. . Weitere Modalitäten der Ausübung des Rechts auf Überprüfung der Vereinsbücher können in der Geschäftsordnung festgelegt werden. [↑](#endnote-ref-15)
15. **.** Die Befugnis, sich zum Antrag des ausgeschlossenen Mitglieds zu äußern, kann einem anderen Organ als der Versammlung, z.B. dem Schiedskollegium, zugewiesen werden (vorausgesetzt, dass dieses Organ laut Satzung vorgesehen ist). [↑](#endnote-ref-16)
16. **.**  Um die Einstufung als Verein zur Förderung des Gemeinwesens zu erlangen oder beizubehalten, muss unbedingt auf das Verhältnis zwischen ehrenamtlich Tätigen und bezahlten Mitarbeitern (die Anzahl der bezahlten Mitarbeiter darf max. 50% der ehrenamtlich Tätigen ausmachen) geachtet bzw. alternativ das Verhältnis zwischen den Mitgliedern und den bezahlten Mitarbeitern eingehalten werden (die Anzahl der bezahlten Mitarbeiter darf maximal 5% der Mitglieder ausmachen.

    Um besser zu verstehen, welches Verhältnis zwischen ehrenamtlich Tätigen und bezahlten Mitarbeitern in einem Verein zur Förderung des Gemeinwesens vorgeschrieben ist, kann folgendes Beispiel angeführt werden: Wenn ein VFG die Leistungen von 15 bezahlten Personen in Anspruch nimmt (unselbständig Beschäftigte oder Selbständige oder andere Formen), muss er über mindestens 30 ehrenamtlich Tätige verfügen.

    Was hingegen das Verhältnis zwischen Mitgliedern und bezahlten Mitarbeitern anbelangt, kann hier ein einfaches Beispiel angeführt werden: Bei 100 Mitgliedern darf der Verein höchstens 5 Arbeitnehmer - unselbständig Beschäftigte, Selbständige oder andere Mitarbeitsformen - haben. [↑](#endnote-ref-17)
17. . Der Präsident scheint in der Liste der Vereinsorgane nicht auf, da er nicht direkt von der Mitgliederversammlung gewählt, sondern aus den Reihen der Vorstandsmitglieder ernannt wird. [↑](#endnote-ref-18)
18. **.** Das Verwaltungsorgan, das in Art. 26 des Kodex des Dritten Sektors geregelt ist, ist jenes Organ, das in den Vereinen üblicherweise Vorstand oder Ausschuss genannt wird und für die Führung des Vereins sorgt. In der Mustersatzung wird der Begriff „Vorstand“ verwendet. [↑](#endnote-ref-19)
19. **.** Das Kontrollorgan muss ernannt werden, wenn der Verein in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren zwei der drei in Art. 30, Abs. 2 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehenen Schwellenwerte überschreitet:

    1. 110.000 Euro Aktiva in der Bilanz
    2. 220.000 Euro Einkünfte
    3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten während des Geschäftsjahres: 5 Angestellte.

    Diese Pflicht entfällt, wenn in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren diese Schwellenwerte nicht überschritten werden.

    Die Ernennung des Kontrollorgans ist auch verpflichtend, wenn im Sinne des Art. 10 des Kodex des Dritten Sektors eigene Vermögen für bestimmte Zwecke gebildet werden.

    Außer in den oben genannten Fällen ist die Ernennung des Kontrollorgans freiwillig. [↑](#endnote-ref-20)
20. **.** Laut Art. 31, Abs.1 des Kodex des Dritten Sektors ist die Ernennung des Rechnungsprüfungsorgans immer dann verpflichtend, wenn der Verein in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren zwei der folgenden drei Schwellenwerte überschreitet:

    1. 1.100.000 Euro Aktiva in der Bilanz
    2. 2.200.000 Euro Einkünfte
    3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten während des Geschäftsjahres: 12 Angestellte.

    Diese Pflicht entfällt, wenn in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren diese Schwellenwerte nicht überschritten werden.

    Die Ernennung des Rechnungsprüfungsorgans ist auch verpflichtend, wenn im Sinne des Art. 10 des Kodex des Dritten Sektors eigene Vermögen für bestimmte Zwecke gebildet werden.

    Außer in den oben genannten Fällen ist die Ernennung des Rechnungsprüfungsorgans freiwillig. [↑](#endnote-ref-21)
21. **.** In Abweichung von den Angaben in der Mustersatzung kann auch die Erteilung von mehr als einer Vollmacht pro Mitglied vorgesehen werden. Art.24, Abs.3, des Kodex des Dritten Sektors legt nämlich fest, dass ein Mitglied bis maximal 3 Mitglieder vertreten kann in Vereinen mit unter 500 Mitgliedern; in Vereinen mit über 500 Mitgliedern kann ein Mitglied bis zu 5 Mitglieder vertreten.

    Die Satzung könnte aber auch die Möglichkeit der Vollmachtserteilung ausschließen. [↑](#endnote-ref-22)
22. **.** Man kann einen anderen Mindestprozentsatz für die Einberufung vorsehen als hier in der Mustersatzung angegeben, wobei das absolute Minimum von 1/10 der Mitglieder nicht unterschritten werden darf. [↑](#endnote-ref-23)
23. **.** Man kann auch in Abweichung von der Mustersatzung eine andere Frist - mindestens jedoch 7 Tage - für die Einberufung der Versammlung vorsehen. [↑](#endnote-ref-24)
24. **.** Die Videokonferenz ist eine fakultative Möglichkeit zur Abhaltung der Versammlung, die ausdrücklich in Art. 24, Abs.4 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehen ist. Dieselbe Bestimmung sieht auch vor, dass in der Satzung die Stimmabgabe per Brief oder auf elektronischem Weg geregelt werden kann, wobei vorausgesetzt wird, dass die Identität des Mitglieds, das teilnimmt und wählt, überprüft werden kann. [↑](#endnote-ref-25)
25. **.** Die Satzungen der Vereine mit 500 oder mehr Mitgliedern können die (in den Artikeln 14 und 15 der Mustersatzung genannten) Befugnisse der Versammlung in Abweichung von den Festlegungen in Art. 25, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors unter der Voraussetzung regeln, dass die Grundsätze der Demokratie, der Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Mitglieder und das Prinzip der Besetzung der Vereinsämter durch Wahlen eingehalten werden. [↑](#endnote-ref-26)
26. **.** Laut Art. 14, Abs.1 des Kodex des Dritten Sektors ist das Erstellen einer Sozialbilanz nur für Körperschaften des Dritten Sektors verpflichtend, die mehr als 1 Million Euro Einkünfte oder Erlöse im Jahr erzielen. [↑](#endnote-ref-27)
27. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann für die zweite Einberufung ein geringeres Beschlussquorum (z.B. 1/3 der Mitglieder) für Satzungsänderungen, für die Umwandlung, Fusion oder Spaltung des Vereins vorgesehen werden.

    Anders als für die ordentliche Mitgliederversammlung muss für die zweite Einberufung aber auf jeden Fall ein Beschlussquorum festgelegt werden, um so - im Vergleich zur ordentlichen Versammlung - einen höheren Repräsentativitätsgrad der außerordentlichen Versammlung sicherzustellen. Das bedeutet im Wesentlichen, dass eine Versammlung in zweiter Einberufung nicht unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist: Damit soll verhindert werden, dass eine Minderheit von Mitgliedern strukturelle Änderungen der Vereinsorganisation vornehmen kann und damit das demokratische Prinzip verletzt. [↑](#endnote-ref-28)
28. **.** In der Satzung kann auch eine kürzere Frist als 3 Monate oder gar keine Mindesteintragungsdauer im Mitgliederbuch für die Ausübung des Stimmrechts vorgesehen werden. Die Festlegung einer Mindesteintragungsdauer von über 3 Monaten ist hingegen nicht möglich. Eine Abweichung von den Vorgaben des Art. 24, Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors ist möglich, aber nicht zum Nachteil des neu aufgenommenen Mitglieds.

    Falls beschlossen wird, für die Ausübung des Stimmrechts eine Mindesteintragungsdauer vorzusehen, können die Mitglieder, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, ihr Stimmrecht nicht ausüben, aber sie werden trotzdem zur Versammlung eingeladen, an der sie ohne Stimmrecht und ohne aktives und ohne passives Wahlrecht teilnehmen können. Diese Mitglieder werden bei der Berechnung des Quorums nicht berücksichtigt. [↑](#endnote-ref-29)
29. . Anders als bei den ehrenamtlichen Organisationen, bei denen alle Vorstandsmitglieder von der Mitgliederversammlung aus den Reihen der Mitglieder gewählt werden müssen, muss in den Vereinen zur Förderung des Gemeinwesens (VFG) laut Art.26, Abs. 2 des Kodex des Dritten Sektors die Mehrheit der Vorstandsmitglieder von der Versammlung aus den Reihen der natürlichen Personen unter den Vereinsmitgliedern gewählt werden. Bei Vereinen der „zweiten Stufe“ (Dachverband) müssen die Vorstandsmitglieder unter den Personen ausgewählt werden, die von den Mitgliedskörperschaften genannt werden. Es kann also vorkommen, dass eine Minderheit der Vorstandsmitglieder nicht aus den Reihen der Mitglieder gewählt wird und so auch einige Mitglieder von Rechts wegen in den Vorstand aufgenommen werden. [↑](#endnote-ref-30)
30. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann für das Mandat des Vorstands eine andere Dauer vorgesehen werden, wobei darauf zu achten ist, dass auf keinen Fall der für Vereine wichtige demokratische Wechsel behindert wird. [↑](#endnote-ref-31)
31. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann eine maximale Anzahl von Mandaten (insgesamt und/oder aufeinander folgende Mandate) für Vorstandsmitglieder vorgesehen werden. [↑](#endnote-ref-32)
32. **.** In der Satzung kann vorgesehen werden, dass der Vorstand auch über die Besetzung anderer Ämter entscheidet: z.B. Ernennung des Schatzmeisters, der für die Führung der Vereinsbuchhaltung zuständig ist. [↑](#endnote-ref-33)
33. **.** Laut Art. 13, Abs. 6 des Kodex des Dritten Sektors muss der Vorstand für den Fall, dass der Verein andere Tätigkeiten neben denen im allgemeinen Interesse (laut Art. 6 des Kodex) ausübt, nachweisen, dass es sich um dem Vereinszweck dienliche Nebentätigkeiten handelt; dieser Nachweis muss je nach Situation im Förderauftragsbericht (in dem die Bilanzposten und die wirtschaftlich-finanzielle Lage der Organisation und die Vorgangsweise zur Erreichung der Vereinszwecke dargelegt werden) erbracht oder in einer Anmerkung am Fuß der Abrechnung nach dem Kassenprinzip oder im Bilanzanhang festgehalten werden. [↑](#endnote-ref-34)
34. **.** Der Rücktritt des Präsidenten ist eine einseitige Rechtshandlung und erfordert daher keine Genehmigung durch den Vorstand, der sich darauf beschränkt, den Rücktritt zur Kenntnis zu nehmen. [↑](#endnote-ref-35)
35. **.** Der Rücktritt des Vorstandsmitglieds ist eine einseitige Rechtshandlung und erfordert daher keine Genehmigung durch den Vorstand, der sich darauf beschränkt, den Rücktritt zur Kenntnis zu nehmen. [↑](#endnote-ref-36)
36. **.** Die Kooptierung ist eine Methode zur Wahl von neuen Mitgliedern eines Kollegialorgans, wenn einige Mitglieder dieses Organs vor Ablauf der normalen Amtszeit ausgeschieden sind. Bei dieser Methode wird das neue Mitglied vom Kollegialorgan selbst gewählt, ohne dass demokratische Wahlen durchgeführt werden.

    In Vereinen kann angesichts ihrer demokratischen Funktionsweise die Ernennung durch Kooptierung vom Vorstand vorgenommen werden, indem er zu diesem Zweck Personen aus den Reihen des Vereins auswählt; diese Ernennung muss aber auf jeden Fall anschließend von der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung bestätigt werden. [↑](#endnote-ref-37)
37. **.** In Abweichung von den Vorgaben in Art. 21, Abs.2 der Mustersatzung können die Modalitäten für die Nachbesetzung der Vorstandsmitglieder anders geregelt werden. [↑](#endnote-ref-38)
38. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann durch die analoge Anwendung der für Gesellschaften geltenden Regelung laut Art. 2386, Abs. 2 des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehen werden, dass bei Ausscheiden einer Mehrheit von Vorstandsmitgliedern nicht automatisch der gesamte Vorstand sein Mandat verliert und dass die im Amt verbliebenen Vorstandsmitglieder eine Mitgliederversammlung einberufen, damit diese für die Nachbesetzung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sorgt. [↑](#endnote-ref-39)
39. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann eine andere Mitgliederzahl für das Kontrollorgan festgelegt werden; es kann auch die Wahl eines monokratischen Kontrollorgans, d.h. eines aus nur einer Person bestehenden Organs, vorgesehen werden.

    In den Fällen, in denen das Kontrollorgan laut Art. 30, Abs. 2 des Kodex des Dritten Sektors verbindlich vorgeschrieben ist, bestehen folgende Möglichkeiten:

    1. Monokratisches Kontrollorgan: In diesem Fall muss eine Person aus den in Art. 2397, Abs. 2 des italienischen Zivilgesetzbuches genannten Kategorien von Personen - also ein Rechnungsprüfer mit Eintragung ins einschlägige Register - gewählt werden.
    2. Kollegiales Kontrollorgan: In diesem Fall muss mindestens eines der Mitglieder des Kontrollorgans die oben genannten Anforderungen erfüllen.

    Abgesehen von den Fällen, in denen die Einsetzung eines Kontrollorgans verbindlich vorgeschrieben ist, sollte der Verein, wenn er sich für die Ernennung des Organs entscheidet, darauf achten, dass das Organmitglied (bei einem monokratischen Kontrollorgan) bzw. mindestens eines der Organmitglieder (bei einem kollegialen Kontrollorgan) aus den Reihen der ins einschlägige Register eingetragenen Rechnungsprüfer gewählt wird. [↑](#endnote-ref-40)
40. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann für das Kontrollorgan eine andere Mandatsdauer vorgesehen werden, wobei auch eine Anpassung an die für den Vorstand vorgesehene Mandatsdauer möglich ist. [↑](#endnote-ref-41)
41. **.** Nur wenn das Kontrollorgan ein Kollegialorgan ist. [↑](#endnote-ref-42)
42. **.** Falls entschieden wird, das Kontrollorgan auch mit der Rechnungsprüfung zu beauftragen, so dass auf die Ernennung eines eigenen Rechnungsprüfungsorgans verzichtet wird, muss das gesamte Kontrollorgan aus Personen bestehen, die als Rechnungsprüfer ins einschlägige Register eingetragen sind.

    Wenn - wie in Art. 10 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehen - eigene Vermögen für bestimmte Zwecke gebildet werden, ist eine Rechnungsprüfung verpflichtend vorgeschrieben und kann nicht dem Kontrollorgan übertragen werden. In diesem Fall muss daher ein eigenes Rechnungsprüfungsorgan ernannt werden. [↑](#endnote-ref-43)
43. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann eine andere Mitgliederzahl für das Rechnungsprüfungsorgan vorgesehen werden; es kann auch die Wahl eines monokratischen Rechnungsprüfungsorgans vorgesehen werden. Die Aufgabe kann auch an eine Rechnungsprüfungsgesellschaft übertragen werden. Unabhängig davon, ob natürliche Personen oder eine Gesellschaft mit der Rechnungsprüfung betraut werden, in beiden Fällen wird die Eintragung ins Register der Wirtschaftsprüfer vorausgesetzt. [↑](#endnote-ref-44)
44. **.** In Abweichung von den Vorgaben in der Mustersatzung kann für das Rechnungsprüfungsorgan eine andere Mandatsdauer vorgesehen werden, wobei auch eine Anpassung an die für den Vorstand vorgesehene Mandatsdauer möglich ist. [↑](#endnote-ref-45)
45. **.** Nur wenn das Rechnungsprüfungsorgan ein Kollegialorgan ist. [↑](#endnote-ref-46)
46. **.** Die Bestimmungen über die verpflichtend vorgeschriebenen Bücher sind in Art. 15 des Kodex des Dritten Sektors enthalten; die Führung des Registers der ehrenamtlich Tätigen wird in Art. 17, Abs. 1 des Kodex geregelt. [↑](#endnote-ref-47)
47. **.** Artikel 20, Abs. 1 des italienischen Zivilgesetzbuches und Artikel 25, Abs.1 des Kodex des Dritten Sektors schreiben verpflichtend die Erstellung einer Jahresabschlussrechnung vor. Die Erstellung eines Jahresbudgets ist hingegen fakultativ; verpflichtend ist die Erstellung nur, wenn dies in der Satzung vorgesehen ist. [↑](#endnote-ref-48)
48. **.** Das Geschäftsjahr kann auch nicht mit dem Kalenderjahr (1. Jänner - 31. Dezember) übereinstimmen; ein Verein kann durchaus ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr - z.B. mit Beginn am 1. Juli und Ende am 30. Juni - vorsehen. [↑](#endnote-ref-49)
49. **.** Laut Art. 13, Abs.1 des Kodex des Dritten Sektors müssen die Körperschaften des Dritten Sektors - und daher auch die Vereine zur Förderung des Gemeinwesens (VFG) - einen Jahresabschluss erstellen, der aus der Bilanz, der Jahresabrechnung und dem Förderauftragsbericht (in diesem werden die Bilanzposten und die wirtschaftlich-finanzielle Lage der Organisation und die Vorgangsweise zur Erreichung der Vereinszwecke dargelegt) besteht, wenn die jährlichen Einkünfte oder Erlöse 220.000 Euro oder mehr betragen.

    Wenn die jährlichen Einkünfte oder Erlöse hingegen unter 220.000 Euro liegen, kann der Jahresabschluss in vereinfachter Form als Jahresabrechnung nach dem Kassenprinzip erstellt werden. [↑](#endnote-ref-50)
50. **.** Bei analoger Anwendung des für Gesellschaften geltenden Art. 2364, Abs. 2 des italienischen Zivilgesetzbuches kann eine längere Frist für die Einberufung der Mitgliederversammlung vorgesehen werden, sollte dies bei besonderen Erfordernissen aufgrund der Vereinsstruktur oder des Vereinszwecks nötig sein; diese Frist ist aber auf maximal 180 Tage ab Abschluss des Geschäftsjahres beschränkt. Diese längere Frist muss auf jeden Fall ausdrücklich in der Satzung vorgesehen werden. [↑](#endnote-ref-51)